



WOCHENSPIEGEL
magazine

Ausgabe 43 • Oktober 2013

Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS

inside



DER NEUE RANGE ROVER SPORT VON 0 AUF GRENZENLOSE BEGEISTERUNG

Ab sofort beim Autohaus
Pichel Probe fahren!



ABOVE AND BEYOND



Der dynamischste Land Rover aller Zeiten geht an den Start und überzeugt mit deutlich weniger Gewicht und einem Plus an Performance. Leistung trifft Luxus. Für ein Fahrvergnügen, das seinesgleichen sucht – zu einem Einstiegspreis ab 59.600,- €. Lassen Sie sich begeistern: Der neue Range Rover Sport erwartet Sie zu einer Probefahrt. Sind Sie bereit?



AUTOHAUS PICHEL GMBH CHEMNITZ
Blankenburgstraße 67 · 09114 Chemnitz
Tel. 0371 44964-21 · Fax 0371 44964-30
E-Mail: verkauf@landrover-pichel.de · www.landrover-pichel.de

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Sport 3.0 TDV6: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 7,0, innerorts 8,5, kombiniert 7,5; CO₂-Emission 196 g/km; CO₂-Effizienzklasse B. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.



Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde,

das gegenwärtige herbstliche Landschaftsbild im gesamten Freistaat ist im Gebirge von den ersten winterlichen Vorboten, die uns sagen, dass nur noch wenig Zeit bis zum Jahresende verbleibt.

Die Distrikt-Versammlung in Schwarzenberg - auch als „Perle des Erzgebirges“ bekannt, ist längst Geschichte und hat nicht nur für die Delegierten ihre Spuren hinterlassen. Eine haushaltspolitisch erforderliche Beitragserhöhung ist mit großer Mehrheit beschlossen worden. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen verantwortungsbewussten und lösungsorientierten Lions!

Dass die sächsischen Lions sehr engagiert und flexibel sind, widerspiegelte sich nicht nur in der Tagesordnung mit dem in der Mitte eingeschobenem Grußwort des Landrates des Erzgebirgskreises, sondern auch bei der Improvisation der Nationalhymne in A cappella - ebenfalls ein Novum in der bisherigen sächsischen Lions-Geschichte. Aber besonders das Erzgebirge, welches in Bevölkerung und Fläche etwa ein Zehntel des gesamten Freistaates ausmacht, nimmt als Wirtschaftsregion mit der Spezialisierung von Nischenprodukten und kundenspezifischen Sonderanfertigungen einen hohen Stellenwert in Sachsen ein. Wussten Sie eigentlich, dass von 1000 Einwohnern in unserem Freistaat das Erzgebirge mit 93 Industriebeschäftigten die höchste

Industriedichte einnimmt und etwa zwei Drittel davon in der Metall- und Elektrobranche beschäftigt sind. Und wissen Sie auch, wie man bei Lions aus einem Euro drei Euro realisieren kann?

Am 21. November beteiligen wir uns erneut am „RTL-Spendenmarathon“. Die Erlöse werden dieses Mal dem Augenklint-Projekt „Lichtblicke für Kinder in Simbabwe“ zugutekommen. Helfen Sie bitte mit, diese Chance zu nutzen und mit diesem „finanztechnischen Hebel“ Großartiges zu bewirken. Animieren Sie auch Ihre Freunde, Verwandte und Bekannte, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Ich wünsche Ihnen persönlich viel Erfolg in Ihrer lionistischen Handlungsweise.

Mit einem herzlichen „Glück-Auf“ verbunden mit lionistischen Grüßen

Ihr Jens Zimmermann

■ Aus dem Inhalt

Distrikt

Seite 5

Musikpreise 2013/2014

Seite 6/7

Distriktversammlung in Schwarzenberg

Seite 8/9

Einmal um die halbe Welt

Seite 11/12

Neues von den Lions aus Finnland

Seite 13

Lichtblicke für Kinder in Simbabwe

Seite 15

Vorbereitungen zum Tag der Sachsen 2014 in Großenhain

Seite 16 – 19

Schule fürs Leben, Lions-Quest

Seite 20

Interview mit Dr. Dieter Fülllein

Seite 21

Treffen der Region III in Leisnig

Ab Seite 20

Aus dem Leben des

LC Markneukirchen
LC Zwickau
LC Glauchau
LC Delitzsch
LC Flöha/Augustusburg
LC Limbach-Oberfrohna
LC Crimmitschau-Werdau
LC Dresden
LC Weinböhla
LC Richard Hartmann Chemnitz
LC Oschatz
LC Sebnitz
LC Leipzig-Felix Mendelssohn
Bartholdy
LC Bautzen
LC Meissen-Domstadt
LC Chemnitz Schmidt-Rotluff
LC Zwickau "Robert Schumann"
LC Freital
LC Dresden Brücke Blaues Wunder
LC Chemnitz
LC Dresden Agenda 21
LC Meerane
LC Riesa

Titelfoto:

Alljährlich organisiert der LC Aue-Schwarzenberg die Activity „Radeln für Bedingerte.“

Foto: B. Hiemer



Toronto, Austragungsort der 97. International Convention: Die kanadische Stadt vereint Alt und Neu. Foto: Miroslaw/pixelio.de und Bildpixel/pixelio.de



Märchenstunde im Leipziger Hauptbahnhof: Im Dezember lesen hier Löwen. Foto: Uwe Steinbrich/pixelio.de



Ihr Gebot bitte! Zur Auswahl stehen zur Weinauktion „vinoficio“ in Dresden ausgefallene Raritäten. Foto: Martin Förster

Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2013/2014

| | |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Februar 2014: | Kabinettsitzung, Wilsdruff |
| 28. März 2014: | Kabinettsitzung, Dresden |
| 29. März 2014: | Distriktversammlung, Dresden |
| 10. Mai 2014: | LLSDay |
| 15.–16. Mai 2014: | Übergabe GR, Halle |
| 16. Mai 2014: | MDV, Halle |
| 13. Juni 2014 | Kabinettsübergabe, Schwarzenberg |
| Juni 2014: | Jugendcamp |
| 4. – 8. Juli 2014 | 97. International Convention in Toronto |
| 8. November 2013 | Benefiz-Weinauktion „vinoficio“ im Kastenmeiers (Kurländer Palais) in Dresden, LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“ |
| 8. November 2013 | Traditionelles Martinsgansessen im Luisenhof zu Dresden und Erwerb des Dresdner Lions-AdventsKalenders, 19 Uhr, LC Dresden Interkontinental (www.lions-interkontinental.de/Martinsgansessen) |
| 30. November 2013 | Verdi – Wagner Benefizkonzert im Konzertsaal der Hochschule für Musik, 19:30 Uhr LC Dresden Elbflorenz |
| Dezember 2013 | „Lions lesen Märchen“ am Hauptbahnhof Leipzig, LC Leipzig Johann Sebastian Bach |
| 25. Mai 2014 | Lions-Oldtimer Rallye, LC Leisnig |
| 25. Mai 2014 | „Wir radeln für Bedinderte“, LC Aue-Schwarzenberg |

Legende gelb: Termine Distrikt, blau: Termine Club

Liebe Lions, liebe Leos im Distrikt. Wir starteten in den letzten Magazinen diesen Kalender, der wichtige Termine enthält und Veranstaltungen sowie Activities ankündigt, die sowohl die Clubs betreffen als auch das Lions-Leben im Distrikt und Multidistrikt. Wir hoffen, dass der Kalender mit dazu anregt, die Beteiligung der Lionsfreunde besonders bei den Begegnungen auf Distriktebene zu intensivieren. Eine Bereicherung könnte für

die Club-Activities sein, wenn sich Lionsfreunde aus anderen Clubs aus der Region ebenfalls beteiligen. Auch Beratungen in den Zonen sollten einen Platz im Kalender finden. Die Redaktion ruft die Clubs erneut auf, in Vorbereitung der nächsten Ausgabe ihre Termine bis zum 13. Dezember 2013 der Redaktion zu melden.

Kontakt: redaktion.chemnitz@wochenspiegel-sachsen.de

Junge Talente fördern

Musikwettbewerbe 2014

VON KJM DIETER LÖSCHE

Als Beauftragter des Kabinetts OS 111 für die Musikwettbewerbe möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die für den 4. Lions Schülermusikwettbewerb beziehungsweise für den 20. Lions Jugendmusikpreis ihre Bereitschaft zur Teilnahme bekundet haben.

Wegen der uns zunächst unbekanntem Terminopplung mit „Jugend musiziert“ haben wir beschlossen, die Lions Musikwettbewerbe zu verlegen. Die Wettbewerbe finden nun am 15. März 2014 statt (nicht wie bisher ausgeschrieben am 22. März 2014). Bitte den neuen Termin auf die vorhandenen Plakate vermerken (überkleben) und setzen Sie sich bitte mit Ihrer Musikschule in Verbindung. Der Austragungsort bleibt die Musikschule



Vogtland Markneukirchen, Johann-Sebastian-Bach-Straße 13, 08258 Markneukirchen. Leider musste ich feststellen, dass bisher auf dem gesondert für die Musikwettbewerbe eingerichteten Konto keine positive Veränderung erkennbar ist. Ich rufe Sie deshalb noch einmal auf, nach dem Motto „Wer Musik versteht, versteht sie zu fördern“ zu handeln. Jeder auch noch so kleine Betrag kommt unserem Nachwuchs zugute.

Das Konto lautet:
 Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
 Frankfurter Volksbank eG
 BLZ: 501 900 00 - Konto-Nr.: 300 500
 Projektnummer 901008 -
 Musikwettbewerb OS



Meine Ziele für 2014/2015

Der 1. VG Claus-Dieter Welz wurde auf der Distriktversammlung in Schwarzenberg zum DG für das Lionsjahr 2014/2014 gewählt. Dort skizzierte er auch seine Ziele wie folgt:

1. Wachstum. Ich würde mich als bodenständig und – im positiven Sinn – konservativ bezeichnen. Trotzdem bin ich für Veränderung. Ich möchte daher, dass die Lionsgemeinde wächst – aber nicht um jeden Preis. Das ist leicht gesagt, ist aber nicht einfach umzusetzen. Ich bin mir aber sicher, dass ich dafür eine gute „Mannschaft“ habe. Insbesondere mit Claudia Czington will ich die Clubs besuchen und für Wachstum werben. Interessante Fragen sind z. B.: Wo könnte ein neuer Club (oder LeoClub) gegründet werden? Wie gehen wir mit Austritten um? Wie integrieren wir neue LF?

2. Lions ist eine internationale Organisation – wir sind kein Hühnerzüchterverein. Deshalb sind Sie heute hier. Die DV ist das höchste Gremium in Sachsen. Ich will dafür werben, dass das Geld, das wir für gute Zwecke generieren nicht nur im Club bleibt, sondern auch in weltweite Projekte fließt. Die Regel lautet 80 zu 20, 80 regional, 20 international. Das Geld ist gut angelegt und wir bekommen es auf andere Weise wieder zurück. Zum Beispiel durch die Reputation, die Lions in der ganzen Welt genießen. Wer in Hamburg dabei war, kann verstehen, was ich damit meine. Ich werde also den Leitgedanken weiter nach außen tragen.

3. Zusammenhalt. Ich möchte, dass wir Lions mehr zusammenhalten und zwar nicht nur im Club, sondern auch in der Zone, der Region und im District. Deshalb werde ich besondere Aufmerksamkeit auf die Zonen und Regionen legen.

4. Kontinuität in der Führung. Jeder DG hat sein Motto (Willkommen im Club). Das ist gut so. Der nächste DG hat ein anderes. Ich möchte hier mehr Kontinuität reinbringen.

20. Lions Musikpreis
4. Schüler-Musikpreis
 Instrument: Horn

Distrikt-Musikpreis Sachsen
 Musikschule Vogtland e.V. Markneukirchen
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 13
 Samstag, 15. März 2014
 Öffentliche Veranstaltung ab 11:00 Uhr
 Preisgelder: € 1.000, € 750, € 500
 4. Schüler-Musikpreis Preisgelder:
 bis 14 Jahre: € 250, € 150, € 100
 15 bis 18 Jahre: € 300, € 200, € 150

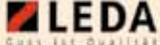
Der/Die Erstplatzierte qualifiziert sich für den
Deutschland-Musikpreis der Lions
 in Halle/Saale
 Freitag, 16. Mai 2014
 Preisgelder: € 2.000, € 1.500, € 1.000

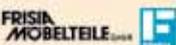
Vorentscheidung für den
Europäischen Musikpreis der Lions
 in Birmingham (England) vom 29. Oktober bis 1. November 2014
 Preisgelder: € 3.500, € 2.000, € 1.000

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare:
www.lions-musikpreis.de

Der Lions-Musikpreis wird freundlich unterstützt von:


HARTMANN REEDEREI
 SETTING THE RIGHT COURSE


LEDA
 COST FOR QUALITY


FRISIA MOBELTEILE

Impressionen


Landrat Frank Vogel begrüßte die Teilnehmer in der Perle des Erzgebirges und informierte über die Leistungen in seiner Region.



KJA Dieter Mannel informierte über die Jugendcamps im Ausland und war für eine stärkere Beteiligung aus unserem Distrikt.



PDG Heinz Panzner und KLQ Olaf Bendrat referierten mit Herz und Verstand über die Umsetzung von Lions-Quest mit Hilfe der Clubs.



Blick auf das Präsidium der Distriktversammlung.



Die Distriktversammlung am 21. September 2013 fand im Hotel „Neustädter Höf“ in Schwarzenberg statt.
Fotos: mü

Kinder- und Jugendprogramme im Aufwind

Distriktversammlung am 21. September 2013 in Schwarzenberg

VON KPR INGOLF MÜLLER

65 Delegierte aus 42 Clubs in Sachsen folgten dem Ruf zur Distriktversammlung am 21. September nach Schwarzenberg. Das Kabinett tagte traditionell am Vorabend, um sich über die Aktivitäten in den Clubs auszutauschen und den Ablauf der DV zu besprechen. Der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel begrüßte die Teilnehmer persönlich und nutzte die Gelegenheit, kurz die Entwicklung der Region darzustellen. Schmunzelnd meinte er: „Wir sind bedeutend mehr als nur das Weihnachtsland Erzgebirge - wir sind die Wirtschaftsregion in Sachsen.“ Es gibt 23.000 größtenteils inhabergeführte Unternehmen. Viele innovative Betriebe sind im Automobilbau unterwegs. Über Jahrhunderte war das Erzgebirge vom Bergbau geprägt, eine Tradition, die im kommenden Jahr zu neuem Leben erweckt wird. Er erinnerte auch an die Bergbauvereine und daran, dass in Schwarzenberg alljährlich am Samstag vor dem 3. Advent eine der schönsten Bergparaden zu bestaunen ist. Die Botschaft, die dahinter steckt, besteht darin: wenn der Bergmann einfährt, wusste er, dass er nicht alleine ist. Das Miteinander und Füreinander war unter den Bergleuten besonders ausgeprägt. Eigenschaften, die auch durch die Lions bewahrt werden, wenn es darum geht, sozial schwa-

chen Menschen zu helfen. Frank Vogel: „Ich danke Ihnen für Ihr Engagement als Lions in den einzelnen Regionen in Sachsen“. Ein Schwerpunkt der Distriktversammlung war die kompakte Vorstellung der Jugendprogramme. Dabei konzentrierte sich PDG Heinz Panzner auf das Anschlussprogramm von Lions-Quest „Erwachsen handeln“. Er sensibilisierte den Distrikt sich inhaltlich, organisatorisch und finanziell darauf einzustellen. Bei der nächsten Wegstrecke gehe es um eine engere Kooperation mit dem Staatsministerium für Kultus und die Klärung der Finanzierung durch Dritte. 2014/2015 rechnet er mit der Einführung des Programmes. KLQ Olaf Bendrat sprach über die Ergebnisse bei Lions-Quest „Erwachsen werden“. Allein im Raum Leipzig haben bisher 35 Prozent der Lehrer an einem Einführungsseminar teilgenommen. Dresden gestalte sich zum zweiten Leuchtturm. Dort spendeten alle Clubs für ein bis zwei Seminare im laufenden Schuljahr. In sechs Seminaren qualifizierten sich 180 Lehrer. In diesem Schuljahr sind weitere sechs Seminare geplant. Gleichzeitig informierte er über ein Gespräch mit der Staatsministerin für Kultus Brunhild Kurth im Sommer dieses Jahres. Daran hatten weitere Mitglieder des Kabinetts teilgenommen.

Fortsetzung auf Seite 7

Kindergarten plus ist für PDG Henning Diestel eine Leidenschaft geworden. Er zeigte sein Talent als Puppenspieler auf der DV.



Fortsetzung von Seite 5

Im Ergebnis des Treffens war man sich einig, durch eine Arbeitsgruppe ein Konzept mit geeigneten Rahmenbedingungen als Voraussetzung für eine künftige Vereinbarung zwischen dem Staatsministerium und den sächsischen Lions zu erarbeiten.

Alles zum Thema Kindergarten erläuterte PDG Henning Diestel. Nicht schlecht staunten die Teilnehmer, als er mit den Puppen Tula und Tim sein schauspielerisches Talent unter Beweis stellte. Auch der Musikwettbewerb und Jugendaustausch spielten bei der Distriktversammlung eine Rolle. Lesen Sie dazu die gesonderten Beiträge von KJA Dieter Mannel und KMW Dieter Lösche auf den Seiten 6 bis 8. Der Tagesordnungspunkt zum Haushalt 2013/2014 löste erneut eine hitzige

Debatte aus. Details über die Beschlüsse und Festlegungen können im Protokoll nachgelesen werden.

Die Herbst-DV nutzen die Delegierten traditionell, um den Distriktgovernor für das kommende Lionsjahr zu wählen. Die übergroße Mehrheit gab dem 1. Vizegovernor Claus-Dieter Welz ihr Vertrauen. Darüber hinaus gaben alle Delegierten M/FA Peter Kahlert ihr Votum für die Wahl in den Stiftungsrat. Die Wahl erfolgt auf der MDV 2014 in Halle. DG Jens Zimmermann zeichnete die PDG's Peter Fritzsche und Rolf Werner sowie den KPR Ingolf Müller mit einem Melvin Jones Fellow bzw. Melvin Jones Fellow progressiv aus.

Inside gratuliert!



ZCH Volker Heinrich bedankte sich auf der Kabinettsitzung für die Unterstützung, nach dem er durch eine Brandstiftung in seinem Geschäftsbaus seine Existenz verlor.

Impressionen



Die Delegierten beim Einschreiben zur DV in Schwarzenberg.



DG Jens Zimmermann zeichnete PDG Peter Fritzsche, PDG Rolf Werner und KPR Ingolf Müller mit dem Melvin Jones Fellow bzw. Melvin Jones Fellow progressiv aus.



Der Präsident LC Dresden „Brücke Blauen Wunder, Matthias Matzke überreichte DG Jens Zimmermann einen auserlesenen Wein mit dem Hinweis, dass am 8. November die vinoficio 2013 in Dresden stattfindet.



Die Delegierten wählten auf der Distriktversammlung den DG für das Lionsjahr 2014/2015.



75 Camper aus der ganzen Welt trafen sich für zwei Wochen in Taipeh (Taiwan). Fotos(5): Lions Club 302-A2

Einmal um die halbe Welt

Mit Lions Jugendaustausch nach Taiwan

VON ALEXANDRA GRAU, DRESDEN

Hallo, mein Name ist Alexandra Grau und ich bin eine Teilnehmerin des diesjährigen Lions Jugendaustauschprogrammes. Als ich erfuhr, dass ich für das Lions Youth Camp in Taiwan ausgewählt wurde, war meine Freude unbeschreiblich. Mit 16 Jahren alleine in ein fremdes, weit entferntes Land? Diese Chance bekommen nicht viele. Vor allem da Taiwan so viele Möglichkeiten bietet: Die Abwechslung zwischen Großstadtleben und Natur ist einmalig. Zwei Wochen vollgepackt mit neu-

en Erfahrungen und tollen Menschen aus der ganzen Welt - Danke Lions!

Zu Beginn der zwei Wochen waren wir bei einer Gastfamilie, die einen Tempel direkt am Meer und in der Nähe von Taipeh bewirtschaftet, untergebracht. Dort lebte ich zusammen mit Niklas, dem zweiten deutschen Teilnehmer am Jugendcamp, und Gaia, einer italienischen Teilnehmerin. Einen Tempel als Wohnraum zu benutzen, in den Räumen Piz-za zu backen - das ist eine unbeschreibliche Erfahrung. Jedem Campteilnehmer war eine

Gastschwester oder ein Gastbruder zugeordnet. Gemeinsam mit Ann, Doris und Henry erkundeten wir Taipeh mit Bus und U-Bahn, Treffen mit Freunden am Strand - alles ganz normal, wenn man mit anderen Jugendlichen unterwegs ist.

Einmal nach Pingxi um unsere eigenen Laternen zu gestalten, ein Besuch im National Palace Museum von Taipeh oder einfach nur ein Gang durch die berühmten Nachtmärkte von Taiwan - sie taten alles, um uns das Land und die Kultur näher zu bringen.



Ein Dankeschön für die Gastfreundschaft.



Zur kulinarischen Küche in Asien gehörte auch das Essen mit Stäbchen.

Ein Foto vor dem bis 2009 höchstem Gebäude der Welt, dem Taipeh 101 war ein Muss. Dieser sieht bei Nacht besonders atemberaubend aus. Abends ging es meist mit der ganzen Familie essen. So eine Gastfreundschaft wie in Taiwan hatte ich noch nie erlebt! Hier lernte ich die kulinarische Küche Asiens kennen, die aus verschiedenen Gerichten, Gewürzen und weiteren Kuriositäten besteht. So war es nach einer Woche total normal, wenn wir Qualle, Seegurke oder Schlange aufgetischt bekamen. Auch meine Fertigkeiten in Sachen Stäbchenessen perfektionierte ich hier. Was erst eine Herausforderung bei jedem Essen war, wurde nun zum normalen Alltag für uns.

So gingen die ersten 3 Tage wie im Fluge vorbei und es ging ins Lions Youth Camp mitten in Taipeh. Hier trafen wir auf weitere 75 Camper aus der ganzen Welt, unsere Teamleader und auf die Verantwortlichen. Alle verstanden sich auf Anhieb perfekt und nach einer Vorstellungsrunde ging es auch schon zur Opening Ceremony.

Natürlich traditionell „deutsch“ im Dirndl und mit Lederhose. So bekleidet mussten wir für einige Fotos posieren. Nach dem Einlaufen der verschiedenen Nationen und vielen Bildern folgte das Programm. Mit einem bunten Mix aus traditionellem und modernem Tanz begrüßte der Lions Club Taipeh seine Gäste. Es wurde gegessen, gespaßt, sich kennengelernt und die ersten Erinnerungsfotos geschossen. Und so endete auch schon unser erster Tag im Camp.

Ich hätte nie gedacht, dass die nächste Woche so schnell vorbei geht. Das Programm war so gestaltet, dass keine Zeit für Langeweile blieb und wir nur tolle Aktivitäten hatten. Kulturelle Aktivitäten, wie ein Besuch in der Residenz des taiwanischen Präsidenten oder ein paar Museen wechselten sich mit actionreichen Aktivitäten ab. Paintball, Kletterhalle, Wasserpark, alles was so zu einer perfekten Woche gehört. Auch aßen wir in den unterschiedlichsten Restaurants. Gemixt wurde zwischen traditionellem chinesischem wie „hot pot“ und auch europäischem. Selbst beim deutschen Paulaner waren wir. Natürlich mit traditionellem deutschem Bier.

Das Highlight der Woche waren die letzten beiden Tage. Wir waren im Leofoo Resort untergebracht. Das Besondere: Das Hotel war wie ein Zoo aufgebaut. Sobald man aus dem Fenster schaute, sah man Giraffen, Nashörner und Affen, die man füttern durfte. So verbrachten wir unseren letzten Abend nochmal alle gemeinsam und mit keinem Gedanken an den nahenden Abschied.

Am nächsten Tag ging es wieder nach Taipeh – zum Westin, wo unsere Closing Ceremony stattfinden würde. Dort übten alle noch einmal die Tänze und ehe wir uns versahen waren wir alle schick angezogen, in Anzug und Kleid, und hatten wieder unsere Flaggen in



Bereits nach zwei Wochen im Camp vereinte die jungen Leute eine feste Freundschaft.

der Hand. Ein Déjà-vu-Gefühl – Niklas und ich liefen wieder mit der deutschen Flagge in der Hand und einem Lachen im Gesicht in den Bankettsaal, wie alle anderen Nationen.

Die Closing Ceremony war sehr persönlich gestaltet – nach den offiziellen Dankesreden und dem Blumen überreichen, zeigten uns die Verantwortlichen eine Videomontage der Woche und wir sahen alle noch einmal, was für einen Spaß wir hatten.

Doch das Wichtigste in der Woche waren die Menschen. Egal aus welchem Land, egal welche Religion – so viel gelacht wie in diesen zwei Wochen habe ich noch nie. „... to create and foster the spirit of understanding among the peoples of the world“. Das Motto wurde erfüllt. Mehr als das: In diesem Camp habe ich innerhalb von zwei Wochen Freunde fürs Leben gefunden. Petar, ein kroatischer Austauschstudent, beschrieb es perfekt: „Es fühlt sich eher an, als würden wir uns seit 7 Jahren kennen anstatt 7 Tage“. Und so mussten wir uns alle nach 2 Wochen voneinander verabschieden. Dabei gab es auch Tränen. Sowohl vor Freude über die vergangenen Erlebnisse als auch vor Abschiedstränen. Doch ich versprach jedem zurückzukehren. Zurück nach Taiwan, zurück zu meiner Gastfamilie. Ich habe einiges in diesen zwei Wochen gelernt: Über Freundschaft, über andere Kulturen und über ein wunderschönes Land. Doch jetzt bin ich wieder in Deutschland und ich denke, ich werde einiges übernehmen. Ab jetzt wird nur noch mit Stäbchen gegessen!

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken. Danke an die Verantwortlichen des Lions Jugendausstausches in Deutschland, die mir diese Reise überhaupt erst ermöglichten.

Danke an den Lions Club 300-A2 in Taipeh und seine Sponsoren, die rund um die Uhr für uns sorgten und uns so zu einem unvergesslichen Aufenthalt verholfen haben und auch Danke an meine wundervolle Gastfamilie. Ich habe mich vom ersten Moment an wie zu Hause gefühlt und dieses Gefühl auch während der zwei Wochen nie verloren.

Danke Lions!

Alexandra und Niklas mit der Fabne in der Hand bei der Closing Ceremony.





Bei Pichel schnellsten Land Rover aller Zeiten Probe fahren

Noch in diesem Jahr mit Diesel-Hybridantrieb bestellbar

Im Chemnitzer Autohaus Pichel in der Blankenburgstraße stehen seit der Präsentation vor wenigen Wochen Modelle des neuen Range Rover Sport für Probefahrten bereit.

In der Palette des britischen Allrad-Spezialisten ordnet sich der Neue ganz oben ein – nämlich als schnellster, agilster und fahraktivster Land Rover aller Zeiten. Und dies in Kombination mit den bekannten Fähigkeiten im Gelände. Der neue Range Rover Sport glänzt mit der besten Straßen-Dynamik, die je ein Land Rover-Modell aufbieten konnte, kombiniert mit besten Fähigkeiten im Gelände. Den Neuling kennzeichnen zudem ein muskulöses und dabei elegantes Karosseriedesign und ein Innenraum, in dem Hochwertigkeit und Flexibilität gleichermaßen Platz haben - bis hin zur neuen Option der praktischen 5+2-Sitzkonfiguration. Als erster Vertreter seiner Klasse, gemeinsam mit seinem großen Bruder Range Rover, verfügt der neue Range Rover Sport über eine Aluminium-Karosseriearchitektur, die ihm mehr als 420 Kilogramm Gewicht spart. Dies kommt neben der Fahrdynamik des Range Rover Sport auch seiner Wirtschaftlichkeit und den mit 194 g/km betont niedrigen CO₂-Emissionen zugute.

Ganz neu präsentiert sich auch die Technik des Range Rover Sport – zum Beispiel die Fahrwerkskonstruktion aus leichtem Aluminium oder die Lenkung, die jetzt mit elektrischer Servounterstützung arbeitet. Der wie gewohnt permanent

ausgelegte Vierradantrieb ist im neuen Range Rover Sport in zwei Ausführungen lieferbar, mit Geländeuntersetzung oder einstufigem Verteilergetriebe, wodurch das Modell Heckantriebscharakter erhält. An Bord hat der Neuling zudem die adaptive Fahrwerkssteuerung „Adaptive Dynamics“ mit stufenlos verstellbaren Dämpfern, die aktive Zweikanal-Neigungssteuerung „Dynamic Response“, ein System zum „Torque Vectoring“ durch Bremseneingriff oder die patentierte „Wade Sensing“-Funktion, die automatisch die Tiefe von Wasserdurchfahrten ermittelt. Der neue Range Rover Sport offeriert zunächst vier Motorenalternativen: ein 5,0-Liter-V8-Kompressorbenziner mit 375 kW (510 PS), ein Hochleistungs-SDV8-Diesel mit 4,4 Liter Hubraum und 250 kW (339 PS) sowie ein in zwei Leistungsstufen erhältlicher V6-Diesel - als 190 kW (258 PS) starker TDV6 und als SDV6 mit 215 kW (292 PS). Ebenfalls noch 2013 bestellbar sein wird die Diesel-Hybridversion. Diese besteht aus dem modernen, 215 kW (292 PS) leistenden 3,0-Liter-SDV6, einem 35 kW (48 PS) starken Elektromotor und einer ZF-Acht-Stufen-Automatik. Mit einem Drehmomentmaximum von 700 Nm muss die SDV6 HEV-Hybrideinheit keinen Leistungsvergleich scheuen. Damit beschleunigt Range Rover Sport Hybrid in weniger als sieben Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreichten eine Maximalgeschwindigkeit von 218 bzw. 225 km/h.



Stilvolle Premiere bei Pichel

Der Einladung war bereits ein USB-„Zündschlüssel“ zum neuen Range Rover Sport beigelegt. Durch den darauf geladenen Imagefilm des neuen Modells aus dem Hause Land Rover waren die Gäste zur Präsentationsveranstaltung im Autohaus Pichel in höchster Erwartung, den mit Technik vollgepackten Sport SUV live zu erleben. Im Laufe des stilvollen Abends informierte Inhaber Jürgen Künstler seine Gäste zudem über Neuigkeiten von der diesjährigen IAA in Frankfurt am Main, auf der sich der britische 4x4-Spezialist Land Rover stärker denn je präsentierte und zum ersten mal einen innovativen Diesel-Hybrid-Antrieb vorstellte.





DG Heikki Saarinen hat gerufen und viele Lions kamen

Distriktversammlung in 107 N

VON PDG OTFRIED BLÜMCHEN

Gemäß seinem Motto für seine Amtsperiode: „Mit Schwung und Elan, rann an die Lions-Aufgaben“ kamen viele Distrikt- und Clubbeauftragte zur ersten Distrikt-Vollversammlung, der ersten von zwei Arbeits- und Informationstagen einerseits für den Distrikt-Vorstand und andererseits auch für die Lions-Clubs selbst. Wie überall üblich ist dieses Treffen nicht als Monolog des Governors zu verstehen, sondern eher ein Dialog zwischen der Distrikt-Führung und Clubbeauftragten. Alle, die kommen wollen, sind immer herzlich dazu eingeladen. Für begleitende Ehepartner, die nicht der Sitzung folgen wollen, wird ein Rahmenprogramm angeboten. Wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, sind Informationsstände verschiedener Aktivitäten des Multidistrikts und des Distrikts aufgebaut, die eben auch Lions ohne Aufgabentätigkeit in Clubs interessieren sollten.

Wir, von unserem Distrikt, sind in der glücklichen Lage, dass die Anfahrtstrecke kurz und der Zeitaufwand gering ist. Die Veranstaltung beginnt immer eine halbe Stunde vor Sitzungsbeginn, damit man Zeit hat, eine kleine Erfrischung zu genießen, die oft von Ehepartnern eines Clubs oder einem Damenclub angeboten werden. Dabei hat man Gelegenheit, an den Info-Ständen Broschüren

einzusammeln und Informationen auszutauschen. Die Versammlungen werden an unterschiedlichsten Orten im Distrikt abgehalten, oft sind es die Auditorien von Schulen, Banken, Unternehmen oder anderen großen Organisationen. Kostenfreie Räumlichkeiten zu finden wird immer schwieriger, denn kaum jemand überlässt seine Auditorien kostenlos, denn schon allein für Licht und die technische Ausrüstung fallen Kosten an. Es liegt am Verhandlungsgeschick und den „Beziehungen“ der jeweiligen Distrikt-Verantwortlichen für Veranstaltungen, kostenfreie oder kostengünstige Räumlichkeiten zu finden. Jeder Auditorium-Sponsor darf dafür dann sein Unternehmen vorstellen und Werbung machen. In den sieben Jahren meiner Distrikt-Mitarbeiter-tätigkeit habe ich wunderbare Veranstaltungsräumlichkeiten im Raum Helsinki sehen können. Bei dem großen Zulauf zu unseren Veranstaltungen findet man kaum noch Räume mit entsprechendem Fassungsvermögen. Wir müssen immer mit 110 bis 150 Teilnehmern und mehr rechnen. Oft reichen die vorhandenen Sitzmöglichkeiten nicht aus. Wer zu spät kommt, muss sich eben einen Klappstuhl mitbringen oder stehen. Zum Glück habe ich noch niemanden gesehen, der frühzeitig die Veranstaltung verlassen hat, nur weil er keinen Sitzplatz bekam. Man hockt eben enger zusammen.

Der 2. Vize DG Veikko Teerijö berichtet über die Tätigkeit der Gemeinschaft der Lions-Freunde für Sri Lanka und gibt die Gewinner der Tombola bekannt. Foto: 107N

Wie bei den finnischen Lions üblich, darf weder die Nationalfahne noch die Distrikt-Flagge fehlen. Diesmal bekam man auch noch die Fahne des Lions-Verbandes geliehen.

Ein wichtiger Tagespunkt der Veranstaltung ist, dass der vorherige Governor die Clubpräsidenten der vergangenen Periode zu „exzellenten Präsidenten“ öffentlich auszeichnet. Dafür wird ihm ein Ansteckorden vom Verband überreicht. Die Voraussetzung für diese Auszeichnung ist nicht leicht zu erfüllen und setzt u.a. voraus, dass der Club im abgelaufenen Lions-Jahr eine positive Mitgliederzahl aufweisen kann. Alle notwendigen Dokumentationen an den Distrikt und den Verband müssen vorliegen und die Beiträge vollständig überwiesen worden sein. Von unseren 74 Club-Präsidenten haben diesmal 26 diese Auszeichnung bekommen.

Zur den obligatorischen Tagesordnungspunkten gehören die Mitteilungen des Governors und den beiden Nachfolgern, Lageberichte der Regions- und Zonenvorsitzenden, der Kabinettsbeauftragten und Informationsträger des Verbandes. Nach all den Sachinformationen sind mit Heiterkeit gewürzte Vorträge der Leos, die von ihren eigenen Erlebnissen, sei es wie diesmal, vom internationalen Jugendcamp unseres Distriktes oder vom LCIC in Hamburg berichteten.

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 11

Eine schon im letzten Jahr eingeführte Aktivität unter den Clubs erfreut sich größter Beliebtheit. Dies ist die Verlosung von Clubbesuchen. Dies bedeutet, dass man sich bis zur nächsten Vollversammlung zu besuchen hat und darüber berichtet. Dahinter steckt die Idee, sich kennenzulernen und Erfahren auszutauschen, um dann miteinander gemeinsame Projekte angehen zu können. Wie viele Clubmitglieder an solchen Besuchen teilnehmen wollen, ist jedem Club freigestellt. Der Besuch meines Clubs (reiner Männerclub) im vergangenen Jahr bei einem renommierten Damenclub, rief so viel Interesse und Neugierigkeit hervor, dass mehr Clubmitglieder am Auswärtsbesuch teilnahmen als Teilnehmer an einem normalen Clubabend!

Einige nationale Aktivitäten wurden vorgestellt:

HILF KINDERN – HILF FAMILIEN

In Einkaufszentren werden Sachspenden vom einkaufenden Publikum gesammelt, die dann bedürftigen Familien übergeben werden.

Aktion Rote Nase

Eine jährlich durchgeführte Sammelaktion für notleidende Kinder in aller Welt. Der Organisator ist die Stiftung eines kommerziellen Fernsehsenders, der festgestellt hat, dass ohne die fleißige Mithilfe der Lions, die



Mit neuer DC-Krawatte versehen, präsentiert PDG Otfried Blümchen die Gewinne der Tombola. Lion Ilona Aarnio, Marketing-Beauftragte der Gemeinschaft der Lions-Freunde für Sri Lanka kontrollieren zusammen mit dem Sekretär der Gemeinschaft, 2. VDG Veikko Teerioja die Losnummern. Foto: 107 N

die Sammelbüchsen so gut schwingen, läuft nichts oder nicht so effektiv. Nicht zu vergessen war die Tombola der Gemeinschaft der Lions-Freunde für Sri Lanka, die Geld brauchen, um die nächste Sendung von gebrauchten Brillen nach Sri Lanka zu finanzieren.

Alle Vortragenden sollen nicht zu kurz kommen mit ihren Berichten, sei es die Haiti-Hilfe, LCIF, Lions-Quest oder die Stiftung der finnischen Lions aber, um 21 Uhr ist Veranstaltungschluss. Neu eintretende Mitglieder

sollen besser informiert, instruiert und motiviert werden, dafür gibt es eine Arbeitsgruppe, die auch zu Wort kommt. Sie tut ihr Bestes! Trotzdem herrscht in den Clubs ein reges Kommen und Gehen der Mitglieder.

Was kann da helfen?

Die Lions-Idee muss von jedem Einzelnen vorgelebt werden. Es liegt an uns selbst!

Wir sind das Lions-Volk. Wenn wir nicht glaubwürdig auftreten, dann helfen alle Schulungen nichts!

Lichtblicke für Kinder in Simbabwe

RTL-Spendenmarathon am 21. November 2013

VON JUDITH ARENS

Mitte August brach eine Delegation vom Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. (HDL) und der Christoffel Blindenmission (CBM) auf, um in Simbabwe die letzten Vorbereitungen für den Dreh der Reportage zu treffen, die „Lichtblicke für Kinder in Simbabwe“ beim RTL-Spendenmarathon vorstellen soll. Mit von der Partie: Rosi Mittermaier und Christian Neureuther.

Mit dem Film wird das große Lions-Projekt 2013 live in der Sendung am 21.11.2013 bei einem Millionenpublikum vorgestellt. Die Paten werden von ihren Eindrücken berichten und um weitere Spenden werben. Außerdem wird GRV Udo Genetsch live im Studio, den Scheck über die bis dahin eingegangenen Spenden überreichen. Die Summe der Lions-Spenden (bis zu 500.000 Euro) wird von „Stiftung RTL-Wir helfen Kindern“ verdoppelt!

Fortsetzung auf Seite 13



Rosi Mittermaier ist Projektpatin und steht Vuyisile zur Seite als sie nach der Operation aufwacht. Foto: HDL

Starke Partner

In Simbabwe wurden die deutschen Lions durch das HDL repräsentiert. Das Projekt wird vom Regionalbüro der CBM koordiniert und begleitet, enger Partner vor Ort ist das „Zimbabwe Council for the Blind“ (ZCfB), eine lokale NGO, die schon seit fast 60 Jahren in Simbabwe tätig ist.

Kampf gegen vermeidbare Blindheit

Erfolgreich setzt sich das „Council for the Blind“ für blinde und sehbehinderte Menschen ein und arbeitet trotz aller politischen und wirtschaftlichen Widrigkeiten äußerst erfolgreich und effizient. Das simbabwische Gesundheitssystem war einst hervorragend ausgebaut, heutzutage fehlt es hauptsächlich an Geräten, qualifiziertem Personal und sogenannten „consumables“ also Verbrauchsgütern in den Kliniken des Landes. Aber auch veraltete Geräte, für die keine Ersatzteile mehr verfügbar sind, verursachen Schwierigkeiten. Ein Beispiel: Eine Anfrage bei der Firma Zeiss, über ein am Richard Morris Hospital in Gebrauch befindliches Mikroskop, ergab, dass das Gerät schon seit über 20 Jahren nicht mehr verkauft werde und daher auch leider keine Ersatzteile mehr verfügbar seien.

Bauen für mehr Hoffnung

Gemeinsam mit der Christoffel Blindenmission soll im Rahmen des Lichtblicke-Projekts am Richard Morris Hospital jetzt eigens eine kinderaugenmedizinische Ambulanz mit angeschlossenen Operationssaal und Station gebaut werden. Außerdem wird ein Gästehaus angeschlossen, in dem auch die Angehörigen der kleinen Patienten unterkommen können.

Die komplette Ausstattung der neuen Gebäude gehört natürlich dazu. Damit die Kinder auch fachgerecht versorgt werden können, ist aber nicht nur die „Hardware“ wichtig. Auch Fachpersonal wird dringend benötigt und soll durch die Weiterbildung eines Augenarztes und Fachpflegers gesichert werden. Damit möglichst viele Patienten in der ganzen Region und im ganzen Land von der neuen Einrichtung in Bulawayo profitieren können und diese auch langfristig gut ausgelastet bleibt, wird außerdem eine Erfassungs- und Überweisungskampagne gestartet, für die eigens ein Fahrzeug angeschafft werden muss. Ein weiterer Projektteil wird an einem zweiten Standort in Marondera – nahe der Hauptstadt Harare realisiert. Hier soll mit ähnlichen Maßnahmen eine bestehende Station erweitert, die Ausstattung verbessert und das Personal aufgestockt werden. Am Standort Marondera generiert das HDL Zuschüsse vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Dieses Kind wurde am Rand der Dreharbeiten untersucht. Foto: HDL

und kann damit das Gesamtvolumen des Projekts „Lichtblicke für Kinder in Simbabwe“ auf rund 1,5 Millionen Euro bringen.

Dreharbeiten im OP

Nachdem die Vorbereitungen und die administrativen Treffen zwischen den beteiligten Partnern abgeschlossen waren, reisten auch das RTL-Kamerateam sowie Rosi Mittermaier und Christian Neureuther an. In nur drei Tagen, sollten die OPs zweier kleiner Patientinnen unter Beteiligung der lokalen Ärzte und der CBM im Kasten sein. Die Patin Rosi Mittermaier zeigte viel Anteilnahme und kümmerte sich rührend um die kleinen Patientinnen Vuyisile und Lewora – sei es beim Besuch bei den Mädchen zuhause, bei den Untersuchungen sowie bei den OPs und nach dem Aufwachen.

Während das Team in Vuyisiles Dorf drehte, kam eine Frau mit einem nur zehn Monate alten Säugling dazu, der schwer am Auge verletzt war. Das ZCfB kümmerte sich darum, dass auch diesem kleinen Patienten im Richard Morris Hospital geholfen werden konnte. Bei der Abreise des Teams ging es ihm schon viel besser.

Wiedersehen im RTL-Studio

Nach zehn Tagen vor Ort trennten sich die Wege von RTL-Team, Projektpaten, CBM und HDL wieder. Erst im Spendenmarathon-

Studio am 21./22.11.2013 werden alle Unterstützer wieder zusammenkommen. Als Vertreter der deutschen Lions wird GRV Udo Genetsch live im Studio den Scheck über die hoffentlich volle Summe von 500.000 Euro zur Verdoppelung durch „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ präsentieren können. Dafür brauchen wir auch Ihre Unterstützung! Werben Sie für „Lichtblicke für Kinder in Simbabwe“ und spenden Sie schon jetzt! Jeder Euro, der bis zum 21. November auf dem HDL-Projektkonto eingeht, wird von RTL verdoppelt (bis zu 500.000 Euro)!

Spenden Sie für Lichtblicke für Kinder in Simbabwe

„Werdet Ritter der Blinden in diesem Kreuzzug gegen die Dunkelheit!“

Aufruf von Helen Keller an die Lions zum Engagement gegen vermeidbare Blindheit (LCIC Ohio, 1925)

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Frankfurter Volksbank eG
BLZ 501 900 00
Konto Nr. 300 500
Stichwort: „Lichtblicke Afrika“

Am Anfang eines Weges

Multidistriktversammlung 2018 in Leipzig

VON PDG DR. AXEL TURRA

Die Delegierten in Kassel entsprachen dem Antrag unseres Distrikts und der Leipziger Clubs, dass die MDV des Jahres 2018 in Leipzig stattfinden wird. Zum zweiten Mal in der Geschichte unseres Distriktes wird damit eine sächsische Metropole Ausrichter dieser wichtigen Zusammenkunft der deutschen Lions. Bereits 1998 hatte Dresden die Ehre Ausrichter einer MDV (damals noch GDV = Gesamtdistriktversammlung) sein zu dürfen. Satzungsgemäß gründen die Clubs der ausrichtenden Stadt einen Durchführungsverein bereits mehrere Jahre vor der MDV. Dazu kamen die Vertreter der 9 Leipziger Clubs am 18. September diesen Jahres im Hotel „Steigenberger“ am Ort zusammen. Zumeist waren die Präsidenten anwesend. Das Distrikt-Kabinett war u.a. durch unseren DG Jens Zimmermann, den 1. VDG Claus-Dieter



Die Multistriktversammlung 2018 findet in unserem Distrikt statt. Austragungsort ist Leipzig. Foto: LTM GmbH

Welz, mehrere PDG und weitere Mitglieder vertreten. Nach grundlegenden Ausführungen zur besonderen Rolle einer MDV und der mit der Wahl als Ausrichtungsort verbundenen Anerkennung für langjährige gute Lionsarbeit stellten sich mehrere Kandidaten zur Wahl als Vorsitzende/r und Stellvertreter/in des Durchführungsvereins. Die meisten Stimmen entfielen auf PDG Dr. Marianne

Risch-Stolz, zugleich Regionchairperson der Region III, als Vorsitzende. Ihr Stellvertreter ist Stefan Neubert, Zonechairperson in Leipzig. Beide sind im LC Leipzig Felix Mendelssohn Bartoldy beheimatet.

Damit beginnt eine umfangreiche Arbeit. Wir wünschen dem Verein und allen Leipziger Lionsfreunden viel Erfolg!

Unser Lions-Projekt beim RTL-Spendenmarathon 2013 „Lichtblicke für Kinder in Simbabwe“



Spendenkonto:
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Frankfurter Volksbank eG - BLZ 501900 00
Konto Nr. 300 500
Stichwort: „Lichtblicke Afrika“



Bitte spenden Sie bis zum 21. November!
Jeder Euro, der bis zum Sendetermin am 21.11. gespendet wird, zählt doppelt!



Wird das Projekt „Wir helfen Kindern“ verdoppelt, so werden die Lions am 21.11.13, nach Spenden gesammelt, einen Scheck überreichen, der bis zu 500.000 Euro! Weitere Zuschüsse vom BMZ können die Spendentiere der Lions für Simbabwe verdienen.



Wir sind dabei

Vorbereitungen zum Tag der Sachsen 2014 in Großenhain

VON KIR PDG DR. AXEL TURRA

„Tag der Sachsen“ – ja, und? Ist das ein Thema für die sächsischen Lions? Wir meinen schon!

Zunächst, das WIR. Es ist schnell erklärt. Im Sommer diesen Jahres haben sich Dieter Lösche, LC Großenhain, und ich, LC Königsbrück, die gleiche Frage gestellt. „Tag der Sachsen“ vom 5. bis 7. September 2014 in Großenhain, da sollten wir schon dabei sein und Flagge zeigen. Zeigen, was wir tun in unseren Clubs und was wir bewegen in unserer Region. Die Großenhainer verbinden die Ausrichtung des Festes vor allem auch mit dem Gedanken der Dankbarkeit. Dankbarkeit für die Unterstützung und Hilfe, die sie nach dem verheerenden Tornado im Jahr 2010 erhalten haben. Auch wir Lions waren an der Überwindung der Schäden aktiv beteiligt.

So denken wir daran, dem Maskottchen, dem grünen Wasserkobold NIX, – Grün ist dabei nicht nur eine Farbe, sondern auch ein Zusammenspiel mit dem Motto der Tage NATUR“lich Großenhain – also der NIX soll am Samstag Gesellschaft bekommen. Lauter kleine gelbe Gummienten, die auf der Röder um die Wette rennen, nein besser schwimmen oder eigentlich sich treiben lassen für einen guten Zweck. Entenrennen in Großenhain, geht das überhaupt? Natürlich ist die Röder nicht die Elbe und natürlich werden wir wohl nicht solche hohen Verkaufserfolge erzielen wie unsere „erwachsenen“ Schwestern und Brüder, aber schau'n wir mal. Zumindest haben wir uns bereits bei den Organisatoren des Dresdner Entenrennens zum Erfahrungsaustausch angemeldet.

Wir wollen an einem Informationsstand über unsere ehrenamtliche Tätigkeit als Li-



Auf nach Großenhain 2014 sagen die Botschafter zum diesjährigen Tag der Sachsen in Schwarzenberg. Foto: Jens Witschaß

ons berichten und dabei zeigen, dass dieses Engagement Spaß macht. Auch einen Beitrag für das leibliche Wohl der Besucher soll geleistet werden. Ideen, die von Feldküche über Würstchen bis Fettbemmchen reichen, machen da schon heute Appetit. Einen Farbtupfer im Programm des Festes soll auch ein Konzert für Kinder sein, das das Posaunenquartett FOUR IN HANDS unter Leitung von Lionsfreund Prof. Olaf Krumpfer und ich gestalten werden. „Max und Moritz“ werden mit Musik und Wort quicklebendig.

Nun muss ich aber sagen, wer WIR ist. Die oben Genannten, gut, aber das würde wohl nicht hinreichen. Die Clubs dieser Freunde. Schon besser, aber auch nicht genug. Am Ende doch ALLE. Nein, das wäre vermessen. Aber ALLE, die Lust auf dieses Wochenende haben und sich einbringen wollen. Und SIE haben noch Ideen, dann machen SIE doch einfach mit.

Uns kam noch eine besondere Idee. Der Großenhainer Club hat eine Jumelage mit einem finnischen Club in Helsinki. Die Königsbrücker haben stabile Verbindungen mit dem LC Porvoo-Boergensis und die Damen vom LC Meissen Domstadt sind ebenfalls

mit einem finnischen Damenclub verbunden. Nutzen wir doch den „Tag der Sachsen“, um Begegnungen zu organisieren und diese Freundschaften öffentlich zu machen. Die Zonechairpersons, Gregor Nohlen und Dr. Peter Fürst, waren schnell für diese Idee gewonnen. Und unsere finnischen Freunde ebenso. Die Tage in Großenhain sollen also auch Tage der dokumentierten internationalen Freundschaft unserer Clubs werden und so ein wenig auch den Geist der International Convention in Hamburg fortführen.

Und es gibt schon erste Ideen, so z.B. Tage der finnischen Küche im Clublokal, denn Liebe, in unserem Fall Freundschaft, geht eben wirklich durch den Magen. Eine besondere Aktivität wird die Begegnung mit Gästen der evangelischen deutschen Gemeinde aus Helsinki sein. Ich hatte die Gelegenheit, die Gemeinde in Helsinki zu besuchen. Unter anderem betreiben sie ein Deutsches Seniorenwohnheim sowie eine Vorschule und Kindergarten in Helsinki. Und der Pfarrer, Dr. Erik Panzig, war vor seiner Entsendung nach Finnland Seelsorger in Großenhain. So klein ist die Welt, oder so groß ...

Großenhain

TAG DER SACHSEN
in Großenhain

Großenhain rührte in Schwarzenberg kräftig die Werbetrommel.

Schule fürs Leben – ein Beispiel für Europa

Soziale Bildung mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ am Freien Gymnasium Borsdorf (FGB)

VON OLAF BENDRAT, KABINETTSBEAUFTRAGTER FÜR LIONS-QUEST „ERWACHSEN WERDEN“

Das Freie Gymnasium Borsdorf (FGB) hat sich zum Ziel gesetzt, Schule fürs Leben zu sein. Verschiedene Ansätze zur Entwicklung sozialer Kompetenzen, wie zum Beispiel in den Modulen der Sozialen Kompetenz im Rahmen des Methodentrainings oder in der Berufsorientierung bilden dabei einzelne Bausteine für eine ganzheitliche individuelle Begabungsförderung.

2013, mit Beendigung des Comenius Regio Projektes „Challenge Beyond Content“, hat die Schule eine Bildungspartnerschaft mit der südenglischen Twynham School etabliert. Gefördert wurde das Vorhaben von 2011 bis 2013 von Comenius, dem europäischen Programm für die schulische Bildung im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Union. Mit Regio-Partnerschaften fördert die EU die europäische Zusammenarbeit im schulischen Bereich auf der Ebene von Regionen und Gemeinden.

Das Projekt „Challenge Beyond Content“ untersuchte vor allem anhand gelebter Praxis in beiden Schulen, wie es gelingen kann, junge Menschen beim Erwerb der lebensnotwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen für ihre persönliche Entfaltung, künftige Beschäftigungschancen und eine aktive europäische Bürgerschaft zu unterstützen.

Treffen der Schulleiter Dr. Terry Fish und Kai Hahl (l.), mit dabei Lions-Quest Vorstand im HDL Heinz Panzner (r.)



Die spezielle Zielsetzung verfolgt

- die Entwicklung eines Leitfadens zur optimalen Unterstützung individueller Begabungen,

- neben der Förderung von leistungsstarken Schülern, die Erziehung aller zu selbstbewusst Lernenden und die

- Entwicklung von Strategien zum länderübergreifenden Einsatz des Leitfadens (der Erkenntnisse).

Im Rahmen des Projektes gab es seit 2011 zahlreiche gegenseitige Besuche. Schulinterne Konzepte wurden präzisiert und dabei Gemeinsamkeiten zwischen beiden Schulen herausgearbeitet. Entstanden ist dabei ein Leitfaden zur Begabungsförderung. Dieser liefert in einer Broschüre und einer Website (challengebeyonddcontent.com) neben einer Vielzahl an Hintergrundinformationen vor allem Beispiele zur Erkennung und Entwicklung der individuellen Potenziale von Schülern. Begleitet wurde diese Arbeit durch Lehrende und Studenten der Erziehungs-

wissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig.

Der Mehrwert des Projektes für das Freie Gymnasium Borsdorf wird darin gesehen, dass

- die Ausbildung der Schüler am FGB auf Basis des aktuellen pädagogischen Forschungsstandes konsequent verbessert werden kann und

- die kulturelle und pädagogische Kompetenz des Lehrpersonals gefördert wird.

- Zudem kann sich das FGB weiterhin profilieren.

Beide Seiten setzen die Zusammenarbeit nun in einem weiteren Projekt („One Step Beyond“) fort.

Der LC Borsdorf-Parthenaue hat das Projekt von Anfang an begleitet und wurde dabei vom ehemaligen Lions-Quest Vorstand im HDL, Heinz Panzner, unterstützt. Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist fester Bestandteil der sozialen Bildung im FGB. Beide Partnerschulen wollten es bei der Programmarbeit, um „junge Menschen beim Erwerb der lebensnotwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen für ihre persönliche Entfaltung zu unterstützen und künftige Beschäftigungschancen zu verbessern“, eingebunden wissen.

In der von den beiden Partnerschulen verfassten und europaweit veröffentlichten Broschüre, in der die Ergebnisse der zweijährigen Zusammenarbeit zusammengefasst wurden, nimmt das Thema „Soziale Bildung“ am FGB breiten Raum ein. Es ist ein bemerkenswerter Bericht aus der Praxis für die Praxis, der ein Beispiel beschreibt, wie Lebenskompetenzen in der Sekundarstufe nachhaltig gefördert werden können.

Schüler aus Borsdorf zu Besuch bei der Twynham School in Christchurch, England.

Fotos (2): LCBP



Soziale Bildung am Freien Gymnasium Borsdorf

Erfahrungsbericht mit Praxisbeispielen aus dem Schulalltag

VON NISHANTI DIETZE

Kern unserer „sozialpädagogischen Arbeit“ ist die Förderung einer stabilen Gemeinschaft, die den Schülern in ihrem Handeln und schließlich auch in ihrem Lernen Sicherheit und Orientierung gibt.

Wichtig ist hierbei die Identifikation mit der Schule und den Mitschülern, was zum einen durch das Tragen einer einheitlichen Schulkleidung erreicht wird, zum anderen aber auch durch einen festen Jahreskreis mit wiederkehrenden Festen und Ritualen, an deren Gestaltung die Schüler mit zunehmendem Alter einen größeren Anteil haben werden. Hierzu zählen die gemeinsame Eröffnungsfeier zu Beginn des Schuljahres, der Schulball, eine gemeinsame Weihnachtsfeier, die Neujahrsbegrüßung, der Tag der Offenen Tür, den wir als Abschluss- und Präsentationstag der Projektwoche begehen, das Schulfest, der Sponsorenlauf und der feierlicher Abschluss des Schuljahres.

Die zweite wichtige Bezugsgröße stellt die Klassengemeinschaft dar. Die Klassen sind altershomogen zusammengestellt und umfassen in der Regel 24 Schüler. Durch eine vier- bis fünftägige Klassenfahrt in der zweiten Schulwoche steht in den Klassen 5-7 die Arbeit an einer gut funktionierenden Klassengemeinschaft gleich zu Beginn des Schuljahres im Vordergrund.

Jeder Tag beginnt mit einer 10-minütigen Einstimmung, in der die Schüler sich gemeinsam mit ihren Klassenkameraden durch Gemeinschaft fördernde Spiele, Konzentrations- oder Entspannungsübungen aufeinander und auf den gemeinsamen Lerntag einstellen können. Die festen sozialen Strukturen, die durch den starken Bezug auf die eigene Klasse noch einmal verstärkt werden, geben den Schülern Halt und Orientierung. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, eine gewisse Flexibilität in Bezug auf sich verändernde Sozialgefüge zu erreichen. Dieser Forderung kommt un-

ser klassenübergreifender Profilunterricht ab Klasse 8 nach. Die Schüler können hier nach ihren Interessen und Neigungen zwischen bestimmten Modulen wählen, was zu völlig neuen Gruppenzusammensetzungen führt.

Gleiches gilt auch für den Projektunterricht, bei dem sich die Schüler für eine Woche themenorientiert in altersheterogenen Gruppen zusammenfinden und gemeinsam an einem Thema arbeiten, mit dem Ziel, am Ende der Woche eine gemeinsame Präsentation auf die Beine zu stellen.

Kern unseres Konzepts „Soziale Bildung“ ist die „Soziale Stunde“, die in jeder Klassenstufe fest in der Stundentafel verankert ist. Hier arbeiten wir auf Grundlage des Lions-Quest-Programms explizit an den sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen der Schüler. Zusammen mit dem Ethikunterricht werden hier die Grundlagen für eine umfassende soziale Bildung gelegt, so dass unsere Schüler zu freien Persönlichkeiten heranwachsen können, die ein gesundes Bild ihrer selbst haben, aber auch in der Lage sind, auf die Gefühle und Bedürfnisse anderer Menschen einzugehen. Lions-Quest ist ein Life-Skills Programm, das speziell dafür entwickelt wurde, mit Jugendlichen auf diesem Gebiet zu arbeiten.

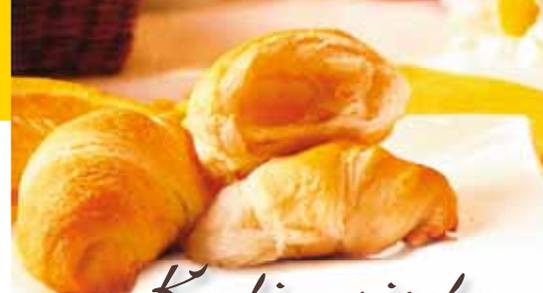
Durch die regelmäßige Durchführung eines Klassenrats innerhalb der Sozialen Stunde lernen die Schüler, eigene Positionen vor der Gruppe zu vertreten und sich für die Rechte und Bedürfnisse anderer einzusetzen. Der Klassenrat ist das gemeinsame Gremium einer Klasse. Hier werden Ideen und Vorschläge besprochen, aber auch Probleme und Konflikte aufgedeckt und bestenfalls gelöst. Insofern fördert der Klassenrat das demokratische Miteinander und das Bewusstsein der Mitwirkung des Einzelnen in einer Gemeinschaft.

Die Chancen einer Mitwirkung in der Institution Schule können unsere Schüler über die Mitarbeit in der Schülervertretung erfahren, die nicht nur gemäß der gesetzlichen Vorgaben ermöglicht wird, sondern am FGB in besonderem Maße gefördert wird. Denn für eine Schule, die sich in einem stetigen Entwicklungsprozess sieht, ist eine aktive Schülerschaft ein wichtiger Bestandteil. Mithilfe einer intensiven Betreuung durch den Vertrauenslehrer, einer regelmäßig stattfindenden Schülerratsfahrt und der Bereitstellung wichtiger Strukturen sollen die Schüler befähigt werden, ihre Interessen selbstbewusst und zielgerichtet zu vertreten und das Schulleben aktiv mitzugestalten.

Weiter Seite 18



Schulfest des FGB mit kreativen Spielen. Foto: FGB



Kulinarische Highlights 2013

NEU – SONNTAGSBRUNCH

JEDEN SONNTAG 11 – 14 UHR

Inklusive Kaffeegetränke, Säfte, Wasser, Softdrinks, Bier und ausgewählte Weine. Kinderanimation „Kiste Kunterbunt“, 13 bis 14 Uhr Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. die Hälfte. All inclusive-Paket für nur 24,90 € p. Person

FRÜHSTÜCK FÜR JEDEN TÄGLICH

Montag – Sonntag bis 10 Uhr für nur 12,00 € p. Person

GROSSE WEIHNACHTSBÄCKEREI

08. DEZEMBER

Von 14 – 18 Uhr veranstalten wir für unsere kleinen Gäste eine große Weihnachtsbäckerei. Mit dem Weihnachtsmann & Clown Fridolin backen Eltern mit ihren Kindern für den guten Zweck. Der Erlös von 10 € p. Kind wird dem Elternverein „Chemnitzer Frühstarter e.V.“ gespendet.

WEIHNACHTSBRUNCH

25. UND 26. DEZEMBER

Da feiert die ganze Familie und zu Hause bleibt die Küche kalt. 29,90 € p. Person inklusive Kaffeegetränke, Softs, Bier und ausgewählte Weine, Kinder bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre die Hälfte, 11 – 14 Uhr

FEHLT NOCH DIE ZÜNDENDE GESCHENKIDEE?

Wie wäre es denn mit einem Gutschein für unser Restaurant „Scala“ oder die Bar „Mozart“?

SILVESTER PARTY „LAS VEGAS“

31. DEZEMBER

Silvester feiern wir in Las Vegas – eine Casinonacht mit Musik und Tanz bis ins neue Jahr hinein. Es erwarten Sie ein Gala-Bufferet, Softgetränke, ausgewählte Rot- und Weißweine, Bierspezialitäten für unschlagbare 89,00 € p.P. Wer nicht nach Hause möchte, bucht unser „Las Vegas Arrangement“ für 129,00 € p.P. im DZ inkl. Frühstück

PASTA E PASTA

JEDEN FREITAG

Schlemmen am Buffet für 9,90 € p. Person, 18 – 22 Uhr

SCALA **MOZART**
DAS RESTAURANT DIE BAR

im Hotel an der Oper

Küche: Mo.-Sa. 11.30 – 14 | 17.30 – 22.30 Uhr

Straße der Nationen 56 · 09111 Chemnitz

Reservierung: 0371-68 10

info@hoteloper-chemnitz.de



Lions-Quest „Erwachsen werden“

Einführungsseminare im Schuljahr 2013/14

(Auszug aus „Sachsen macht Schule“, Lehrerfortbildung)

21. bis 23.11.2013 L09162, Leipzig

06. bis 08.03.2014, Leipzig ohne Nr. (nicht im Katalog aber bei www.lions-quest-sachsen.de)

03.07. bis 05.07.2013, Leipzig ohne Nr. (nicht im Katalog aber bei www.lions-quest-sachsen.de)

15. bis 17.05.2014 B03535, Löbau

21. bis 23.07.2014 D04647, Dresden-Bühlau

24. bis 26.07.2014 Z03000, Plauen

Prozessbegleitung/ Aufbauseminare im Schuljahr 2013/14

29.10. bis 30.10.2013, Leipzig ohne Nr. (nicht im Katalog aber bei www.lions-quest-sachsen.de)

Thema Mobbingprävention

17.02. bis 18.02.2013, Leipzig ohne Nr. (nicht im Katalog aber bei www.lions-quest-sachsen.de)

Thema Elternarbeit

Weitere Einzelheiten erfahren Sie unter www.sachsen-macht-Schule.de (Lehrerfortbildung) und

www.lions-quest-sachsen.de

Fortsetzung von Seite 17

Die Schüler sollen lernen, dass es lohnenswert ist, sich in einer Gemeinschaft einzubringen und sich zu engagieren.

Der Ethikunterricht, der für alle Schüler zum Fächerkanon gehört, ist als fester Bestandteil in das Konzept „Soziale Bildung“ integriert, da die fachlichen Ziele des Ethikunterrichts in gleichem Maße auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen abzielen. Insofern ergänzen sich hier curriculare Inhalte und schul-spezifische konzeptionelle Angebote. Die im Ethikunterricht durch eine teils theoretische teils praktische Herangehensweise erarbeiteten Inhalte werden zum Beispiel durch das Sozialpraktikum in Klasse 10, die Teilnahme an „Genial Sozial“ oder durch die Kooperation mit zwei Kindertagesstätten unmittelbar erfahrbar gemacht. Die Schüler entwickeln so in echten Lebenssituationen ihre individuellen Wert- und Normvorstellungen in Achtung vor dem Menschen und vor zukünftigen Generationen. Sie lernen, in kulturellen und sozialen Überschneidungssituationen offen zu sein, sich mit anderen zu verständigen und angemessen zu handeln.

Unter dem Titel „Unsere Werte, unsere Normen, unsere Regeln“ ist ein Regelkatalog zusammengefasst, der den Schülern transparent macht, welche Regeln in unserem schulischen Zusammenleben notwendig sind und welche Konsequenzen bei einem Verstoß folgen werden. Mit Transparenz und Konsequenz soll so ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Regeln und Werten für eine gut funktionierende Gemeinschaft etabliert werden, wobei die Konsequenzen nicht auf eine bloße Konditionierung abzielen, sondern darauf ausgelegt sind, bei den Schülern Verständnis und Einsicht zu erlangen. Der sogenannte Regel- und Konsequenzenkatalog soll den Schülern daher als Wegweiser für eine gemeinsame Verantwortung dienen.

Ebenso wichtig wie ein umfassendes Werte- und Regelverständnis ist die Fähigkeit,

Konflikte friedlich und konstruktiv zu lösen. Dabei übernimmt die Schülerstreitschlichtung eine wichtige Rolle. Konflikte sind ein wertvolles soziales Handlungsfeld und sollen nicht grundsätzlich aus der Welt geschafft werden. Vielmehr lernen die Schüler sowohl im Ethikunterricht als auch im Modul „Sozialkompetenz“ des Methodentrainings Konflikte verbal und einvernehmlich zu lösen. Gelingt es ihnen nicht, da der Graben zwischen den Konfliktparteien unüberwindbar geworden zu sein scheint, können die Streitschlichter den Beteiligten als Mediatoren helfen, eine Lösung für das Problem zu finden. Dabei geht es nicht darum, einen Schiedsspruch oder ein Urteil zu sprechen, sondern Hilfestellung bei der Erarbeitung einer entsprechenden Lösung zu geben. Während bei einer Streitschlichtung nur Schüler beteiligt sind, steht der Sozialcoach, ein von einem Lehrer besetztes Amt, den Schülern in besonders schwierigen Fällen zur Seite. Hier bekommen sie auch die Möglichkeit, persönliche Probleme in einer vertrauensvollen Situation zur Sprache zu bringen.

Ausblick

Die Streitschlichtung trägt der Idee „Schüler helfen Schülern“ in Bezug auf soziale Konflikte Rechnung. Zukünftig wollen wir auch das Konzept der Lernpatenschaften am FGB etablieren und damit das soziale Lernen noch stärker in die „Soziale Bildung“ aufnehmen. Die vielfältigen Bausteine unseres Konzepts „Soziale Bildung“ sind teilweise schon klar vernetzt und aufeinander bezogen. In einigen Teilen fehlen aber noch wichtige Zusammenhänge und es kommt zu inhaltlichen Doppelungen oder Lücken. Perspektivisch soll das Konzept „Soziale Bildung“ noch stärker strukturiert und an einigen Stellen präzisiert werden, um die verschiedenen einzelnen Konzepte noch deutlicher zu einem Ganzen zusammenzubringen.



Die Borsdorfer Schüler präsentierten zum Tag der offenen Tür die Ergebnisse ihrer Projektarbeit zum Thema „Film ab“. Fotos (2): FGB



Impressionen vom Lions-Quest-Seminar in Dresden. Fotos (4): Fritz Alter

Gute Zutaten für ein Lions-Quest-Seminar

Gedanken von Anja Kreft, Lions-Quest Beauftragte der Dresdner Lions Clubs

Alle Theorie ist grau, und das Wissen über die Notwendigkeit der Stärkung sozialer Lebenskompetenzen unserer Jugend ist nicht nur latent in allen Lions Clubs vorhanden.

Wie aber nutzen wir die uns dazu an die Hand gegebenen professionellen Möglichkeiten unserer gut strukturierten Programme von Kindergarten plus über Klasse 2000 bis hin zu Lions-Quest „Erwachsen werden“ (Teil I)/ „Erwachsen handeln“ (Teil II)?

Man nehme:

Eine gut motivierte attraktive Trainerin. Eine großzügige, praktische, lichtdurchflutete Location.

Man würzt alles noch mit einer persönlichen Note der Wertschätzung an alle Beteiligten (Macher wie Teilnehmer) während des gesamten Organisationsprozesses.

Vor Ort dann nette Kaffeepausenversorgung mit Gebackenem, Obst, Wasser, Kaffee und Saft und einer tollen Idee: Abendeinladung der Seminarteilnehmer/Lehrer in die Innenstadt auf ein leckeres Essen nach geschaffter Seminarhalbezeit zum Entspannen und Erfahrungsaustausch.

Wenn man dann noch über die magische Seminarnummer verfügt (vergeben durch die Bildungsagentur) ergibt sich folgende Finanzrechnung:

- 31 Teilnehmer x 105 Euro (statt 180 Euro, ohne BA-Nr.)
- 3.255 Euro Gesamtkosten, davon tragen die Lehrer 50 Euro Eigenanteil (25 Euro Referendare)

So geschehen, ist das in der 1. Sommerferienwoche 2013, mit 31 Teilnehmern im neuen Gymnasium Dresden-Bühlau. Da nicht alle 40 Anmeldungen angenommen werden konnten (max. Teilnehmerzahl: 30), haben wir schon Interessenten für die nächsten Se-

minartermine und damit die Gute Nachricht zum Schluss: für das neue Schuljahr wurden 4 Seminare mit BA-Nr. bewilligt:

21. bis 23. November 2013 in Leipzig
L09162

15. bis 17. Mai 2014 in Löbau B03535

21. bis 23. Juli 2014 in Dresden-Bühlau
D04647

und 24. bis 26. Juli 2014 in Plauen im Vogtland Z03000

2013 haben die Dresdner Lions Clubs einen finanziellen Beitrag für Lions-Quest in Höhe

von 1.730 Euro geleistet. Großer Dank dafür und gleichzeitig verbunden mit der Frage: Schaffen wir 2014 zwei Seminare?

Ein herzliches Dankeschön an unsere bewährte Trainerin Heike Lückert, die aufgeschlossene Direktorin des Gymnasiums Dresden-Bühlau, Frau Sobiraj, die Mitglieder des LC Dresden-Carus und unsere Leipziger Freunde: Andrea Berger für die Seminarabrechnung/Ordner-Bestellung und Lf Olaf Bendrat für die entscheidenden langfristigen Weichenstellungen und die Wegebung bei der Bildungsagentur.

Folgendes gaben die Evaluationsbögen im Seminaranschluß wieder:

VON HEIKE LÜCKERT

Fast die Hälfte der TN war sehr jung (sie hatten einstellige Jahre der Berufserfahrung). Das frische dynamische Auftreten im Zusammenspiel mit dem erfahrenen und offenen Verhalten der älteren Kolleginnen, war eine sehr produktive Mischung. Dass die verschiedensten Schularten vertreten waren, war wieder eine Bereicherung für alle Teilnehmer.

Was haben Sie besonders geschätzt?

- Praxisnähe, Aktivierung, Atmosphäre, gute Unterlagen
- Die motivierten Mitteilnehmer
- Lockere, freundliche Art, unverkrampfter Umgang mit den Teilnehmern
- Das gute Seminarklima
- Praktische Übungen, es wurde für das leibliche Wohl gesorgt
- Abwechslungsreich, viel Praxis
- Gute durchstrukturierte Planung, nette, freundliche Art, motivierend
- Dass die Gruppe sehr differenziert war und gut zusammengearbeitet hat
- Die fröhliche, offene Art der Trainerin
- Abwechslungsreiche Energizer, offene „Gesprächsrunde“
- Es hat mir sehr gut gefallen, auch Kollegen von anderen Schularten zu treffen und mich mit ihnen über verschiedene Herangehensweisen auszutauschen

Nachhaltigkeit – ein Leitbegriff aus Sachsen

Interview mit Dr. oec. habil Dieter Füssel Vorstandsvorsitzender Carlowitz-Gesellschaft

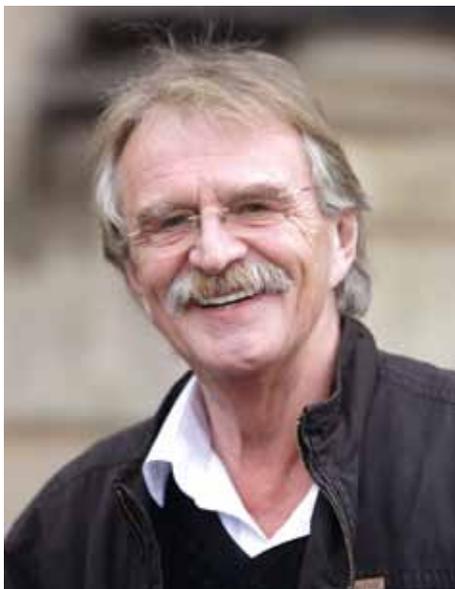
Auf der Distriktversammlung von OS 111 im April 2013 wurde von den Delegierten beschlossen, dass der Distrikt OS alljährlich das Preisgeld, beschränkt auf die nächsten drei Jahre, für den Nachhaltigkeitspreis der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft spendet. Darüber hinaus wurde auf der Distriktversammlung im September in Schwarzenberg für drei Jahre eine Arbeitsgruppe bestätigt, die gemeinsam mit der Carlowitz-Gesellschaft die Verleihung des Preises und des Preisgeldes vorbereitet. Inside sprach mit dem Vorstandsvorsitzenden der Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft über das Wirken eines der größten Söhne von Chemnitz und die Aktivitäten der Carlowitz-Gesellschaft zum 300-jährigen Jubiläum der Entdeckung des Prinzips Nachhaltigkeit.

Wer war eigentlich Hans Carl von Carlowitz?

Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) war Oberberghauptmann in Sachsen und man kann das heute vielleicht mit einem Wirtschaftsminister oder Top-Manager vergleichen. Holz war damals der Energieträger Nummer eins und es wurde mehr abgeholzt als der natürliche Rohstoff nachwuchs. Dem ist der Sachse nachgegangen und formulierte vor 300 Jahren als Erster das Prinzip der Nachhaltigkeit. Auf Basis des Wissens seiner Vorfahren und mit erstaunlichem Weitblick entwickelte er darin bemerkenswert moderne Auffassungen zum Ausgleich zwischen Natur und Wirtschaft, zwischen Gegenwart und Zukunft. 1713 veröffentlichte er diese in seinem berühmten Werk „Sylvicultura oeconomica“. Heute gilt dies als Standardwerk der Nachhaltigkeit. Ursprünglich angelegt als forstliches Konzept, entwickelte sich aus seinen Gedanken das heute weltweit anerkannte Leitbild der Nachhaltigkeit.

Ist die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft in Chemnitz gut aufgehoben?

Hans Carl von Carlowitz ist hier in Chemnitz geboren und gehört zu den bedeutsamsten Söhnen unserer Stadt. Im Grunde war er ein sächsischer Europäer. Er hat vor 300 Jahren das Thema Nachhaltigkeit auf die Tagesordnung gesetzt, dessen Bedeutung heute weltweit mit der Existenz der Menschheit ver-



Dr. Dieter Füssel

bunden ist. Sein Werk ist ein Schatz für die Identität der Sachsen. Das Carlowitz'sche Erbe hat ein großes Zukunftspotenzial und ist bürgerschaftliches Engagement wert. Die Gesellschaft haben wir vor zwei Jahren gegründet, weil Nachhaltigkeit nur mit Hilfe der Zivilgesellschaft zu bewirken ist.

Welche Ziele verfolgt die Gesellschaft?

Dazu gehört die Erschließung, Bewahrung und Weitergabe des Erbes des in Sachsen geborenen und wirkenden Begründers des Nachhaltigkeitsbegriffes. Erklärtes Ziel der Gesellschaft ist es, dieses Erbe in den aktuellen Nachhaltigkeitsdiskurs einzubringen sowie nationale und internationale Nachhaltigkeitsakteure zu fördern und miteinander zu vernetzen. Die Gesellschaft zählt inzwischen über 60 Mitglieder. Sie kommen aus ganz Deutschland. Auch Nachfahren von Carlowitz sind Gründungsmitglieder bei uns. Ein weiterer Schwerpunkt besteht darin, den Nachhaltigkeitsprozess vor allem über die Bildung zu unterstützen und zu fördern. Deshalb haben wir die Zusammenarbeit mit den Universitäten in Sachsen forciert. Nachhaltigkeit hat für uns auch mit der rigorosen Eigenverantwortung zu tun.

2013 können 300 Jahre Nachhaltigkeit in Sachsen gefeiert werden. Wie wurde und wird das Ereignis begangen?

Ein Höhepunkt zahlreicher Aktionen war die Denkmaleinweihung am 16. März 2013 im Chemnitzer Stadtteil Rabenstein. 300 Gäste nahmen an den Feierlichkeiten teil. Bildhauer Volker Beyer hat die Büste „Hans Carl von Carlowitz“ geschaffen. Inzwischen trägt auch ein Park an der Rabensteiner Schule seinen Namen. Eine Ausstellung über das Leben und Wirken befindet sich seit Juni 2012 auf bundesweiter Wanderschaft. Noch bis März 2014 ist sie in der Umweltstation Ebersberger Forst zu sehen. Wir haben sie dann als eine Dauerausstellung auf Burg Rabenstein geplant. Anlässlich der diesjährigen Leipziger Buchmesse wurde das Buch „Die Erfindung der Nachhaltigkeit - Leben, Werk und Wirkung des Hans Carl von Carlowitz“ (Herausgeber: Sächs. Carlowitz-Gesellschaft) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wir konnten den Umweltminister a. D. Prof. Dr. Klaus Töpfer und Dr. Günther Bachmann vom Rat für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung gewinnen, die Neuerscheinung zu präsentieren. Gleichzeitig wurde der neu erschienene Edition „Sylvicultura Oeconomica“ mit vorgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt ist für uns die alljährliche Vergabe des Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises. Damit wollen wir besondere persönliche Leistungen in Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft für das Prinzip der Nachhaltigkeit würdigen. Erstmals vergeben wir in diesem Jahr zum Kongress „Menschen gestalten Nachhaltigkeit“ am 6. November im Chemnitzer Opernhaus diesen Preis. Für unsere Bildungsarbeit ist ein Kurzfilm im Entstehen, um Carlowitz und der Nachhaltigkeit ein Gesicht zu geben. Natürlich gehört auch eine Vortragsreihe zu unseren Aktivitäten.

Gibt es schon Pläne für die weitere Zukunft?

2014 wird in Nachhaltigkeitsbelangen ein wichtiges Jahr: Gelingt die Energiewende? Werden Hürden im globalen Klimaschutz überwunden? Gelingt es, die Finanzmärkte zu regulieren? Deshalb wollen wir uns 2014 noch stärker dem Bildungsthema Nachhaltigkeit widmen und Sachsen zu dem Bildungssstandort für Nachhaltigkeit profilieren. Unsere Vorlesungen, Veröffentlichungen und Kolloquien sind ein Beitrag dafür.

Inside dankt für das Gespräch!

Das Interview führte KPR Ingolf Müller

Die nächsten Activities besprochen

Treffen der Region III in Leisnig

VON KURT E. SEBALD, ZCH REGION III, ZONE 3

Zur ersten Regionaltagung im neuen Lionsjahr 2013/2014 hatte RCH Dr. Marianne Risch-Stolz nach Leisnig ins Schützenhaus geladen. Trotz widriger Umstände bei der Anreise – die Landstraße von der Autobahn A 14 Abfahrt Leisnig in Richtung Leisnig ist aufgrund Erneuerung der Fahrbahn voll gesperrt – erreichten doch alle Teilnehmer mehr oder weniger rechtzeitig das Tagungslokal.

Insgesamt waren 17 Lions aus elf Clubs der Region III und eine Leo vom Leo Club Leipzig der Einladung gefolgt. Auf Grundlage einer interesseweckenden Tagesordnung wurden Themen wie:

- die Planung und Vorbereitung der MDV 2018 in Leipzig

- Besprechung des Protokolls der DV am 21.09.2013 in Schwarzenberg

- der RTL-Spendenmarathon bis 21.11.2013 – 500.000 € durch Lions

- Activity-Bericht – neu gefasst und die Mitgliedererwartung

angeregt sowie informativ diskutiert und besprochen.

Im Besonderen warb Dr. Marianne Risch-Stolz, die vor 2 Wochen zur Vorsitzenden des Vereins zur Durchführung der MDV 2018 in Leipzig mit großer Mehrheit gewählt wurde, um Unterstützung aus den Clubs in Bezug auf die Planung, Organisation und Durchführung der MDV 2018 in Leipzig. Sie bekräftigte erneut ihre Bereitschaft, zusätzlich in

die einzelnen Clubs zu gehen. Erste Termine wurden bereits vereinbart.

LF Friedrich C. Bayer, Präsident vom LC Leipzig Saxonia berichtete, dass in seinem Club bereits zwei Lionsfreunde als „Dauer – Delegierte“ für die MDV 2018 benannt worden seien und empfahl dieses Verfahren mit zumindest einer Person auch für alle anderen Clubs.

Im weiteren Verlauf der Tagung warb der KLQ und Präsident des LC Borsdorf-Parthenaue Olaf Bendrat noch einmal kurz für Lions Quest und bot den anwesenden Präsidenten tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort an.

Nach 2,5 Stunden verließen die Teilnehmer wieder die Tagung mit der einhelligen Meinung, dass es durchaus sinnvoll sei, sich auch in der Region regelmäßig zum Gedankenaustausch zu treffen.



Vogtland Philharmonie
GREIZ · REICHENBACH

besico präsentiert | besico präsentiert | besico präsentiert | besico präsentiert | besico präsentiert

PHILHARMONIC ROCK AM SACHSENRING

ROCK TRIFFT KLASSIK – DAS OPEN-AIR-EVENT IN RACING-ATMOSPHÄRE

mit dem Musicalstar Judith Lefebber, der Südafrikanerin Tertia Botha, dem Frontmann der Kölner Band „klar!“ Thomas Hahn, dem Sänger und Tänzer Pino Severino, dem stimmungswaltigen Frauentrio „Voc A Bella“, der „René Möckel Band Leipzig“ und der Vogtland Philharmonie unter der Leitung von GMD Stefan Fraas.

Judith Lefebber | Tertia Botha | Thomas Hahn | Pino Severino | Voc A Bella

28. JUNI 2014

besico Tickets und Infos unter www.besico.de/philrock

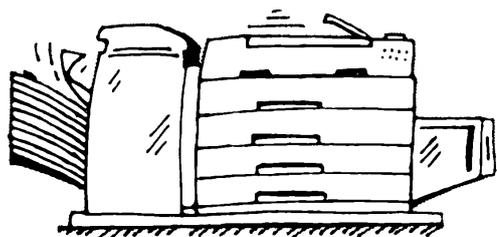
Partner



FÜR IHR UNTERNEHMEN

Fritzsche und Steinbach
Bürosysteme GmbH

www.relaxed-kopieren.de



**Partner für Effizienz, Wirtschaftlichkeit
und Umweltschutz in Ihrem Büro**

- Druck- und Kopiertechnik
- Druckabrechnungs- und Zugangslösungen
- Netzwerkplanung und IT-Sicherheit
- Managed privat cloud
- Archivierung und Dokumentenmanagement
- Präsentations- und Medientechnik
- Büro- und Objekteinrichtungen
- Support und Helpdesk



Verkauf – Leasing – Service
ALL-IN Verträge – Miete und Full-Service aus einer Hand

CHEMNITZ: Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
DRESDEN: Riesaer Straße 7

09120 Chemnitz
01129 Dresden

Telefon 0371 52 89 112
Teledon 0351 8 472 472

Fax 0371 52 89 113
Fax 0351 8 472 473

Feiern – aber sicher

Auch beim Weihnachtsfest gilt der Versicherungsschutz

Wer fleißig arbeitet, hat das Recht, auch ausgiebig zu feiern. Das sagen sich viele Unternehmer und laden ihre Mitarbeiter zum Jahresabschluss mit Tanz und guter Laune ein. Ganz gleich, ob die Weihnachtsfeier direkt im Betrieb oder in einer Gaststätte steigt oder ob eine stimmungsvolle Fackelwanderung geplant ist: Auch hier gilt der Versicherungsschutz der Berufsgenossenschaft. Die Voraussetzung dafür ist, dass es sich um eine betriebliche Gemeinschaftsveranstaltung handelt und Vertreter des Unternehmens anwesend sind.

Ein kleines Missgeschick ist gerade in fröhlicher Stimmung schnell passiert. Wenn die Unternehmensleitung eine Feier selbst veranstaltet oder zumindest unterstützt, erbringt die Berufsgenossenschaft im Fall der Fälle die üblichen Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Dies gilt aber nur für Feiern, die allen Teilnehmern offenstehen. Allerdings ist es in größeren Betrieben



Foto: djdlBerufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse/thx

möglich, einzelne Feste für verschiedene Standorte oder Abteilungen auszurichten. Der Schutz umfasst dabei nicht nur die Veranstaltung selbst, sondern ebenso den Hin- und Rückweg. Naturgemäß steigt die Unfallgefahr mit zunehmendem Alkoholkonsum. Grundsätzlich ändert dies nichts am Versicherungsschutz. Aber Vorsicht: Ist ein Mitarbeiter so betrunken, dass er zu keiner Arbeitsleistung mehr fähig wäre, entfällt der Schutz. Wenn das Fest offiziell beendet ist, gilt der gesetzliche Versicherungsschutz noch für den direkten Heimweg. Wer danach weiterfeiert, tut dies auf eigenes Risiko. djd/pt

Frische Ideen in der Bürokommunikation

Wissen Sie, dass eine optimierte und individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasste Bürokommunikation richtig Geld spart? Und vor allem wieviel? Wir zeigen es Ihnen. Doch bevor etwas optimiert wird, muss man die Ausgangssituation verstehen und genau analysieren.

Wir gehen über den herkömmlichen Ansatz der Managed Print Services (MPS) hinaus. Wir helfen Ihnen, Ihre gedruckten Geschäftsunterlagen zu verwalten und durch Managed Document Services Ihre Kosten unter Kontrolle zu halten, Erlöse zu steigern und Geschäftsprozesse zu straffen.

Als Ausbildungsbetrieb sorgen wir im Bereich der Bürokommunikation für stetig neue Ideen, Nachwuchs und bestens ausgebildete Mitarbeiter für Druck und Kopierlösungen, Medientechnik, IT Services&Security und Managed Private Cloud.

Wir sind für Sie da – Ihr Team von Fritzsche und Steinbach Bürosysteme GmbH

DAMM | RUMPF | HERING
VERMÖGENSVERWALTUNG

DRESDEN | ZWICKAU



Seit 15 Jahren unternehmerisches, gesellschaftliches und soziales Engagement in Sachsen.

Im Jahr 1998 gründeten Rocco Damm, Marco Rumpf und Lutz Hering die Dammm Rumpf Hering Vermögensverwaltung GmbH in Zwickau und Dresden. Insbesondere für den unternehmerischen Mittelstand Sachsens ist Dammm Rumpf Hering ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Vermögen. Die Expertise wirkt über die neuen Bundesländer weit hinaus. Die für ihre Depotstrukturierung ausgezeichneten Vermögensverwalter gehören mittlerweile zu den oft zitierten Experten in den führenden Finanz- und Wirtschaftsmedien Deutschlands. Unabhängig von Banken oder anderen Vertriebsvorgaben konzentriert sich Dammm Rumpf Hering auf die Verwaltung privater Vermögen. Durch die jahrzehntelange Branchenerfahrung ist die Dammm Rumpf Hering Vermögensverwaltung außerordentlich gut vernetzt und kann so für ihre Mandanten indivi-

duelle und maßgeschneiderte Anlagestrategien entwickeln.

Seit 10 Jahren ist der „Dresdner Salon“ ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben Sachsens. Unter anderen wurden Gäste wie Richard v. Weizsäcker, Walter Scheel oder Wolfgang Schäuble, Prof. Kurt Biedenkopf oder auch Peter Maffay als Gesprächspartner im Salon begrüßt. Seien auch Sie unser Gast und besuchen Sie uns im Salon.

Vor gut fünf Jahren haben die drei Gesellschafter die Dammm Rumpf Hering Stiftung Kinderhilfe gegründet. Die Stiftung konnte sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Sachsen mit geförderten Einzelprojekten im Wert von mehr als 150.000 Euro eingeworbener Spenden helfen. Die Geld- und Sachspenden kamen zu 100% den geförderten Projekten zu Gute.



Niederlassung Dresden · Königstraße 8
01097 Dresden · T 0351.2729310
F 0351.2729313 · info@dammmrumpferhing.de
Niederlassung Zwickau · Breithauptstraße 3-5
08056 Zwickau · T 0375.2732350
F 0375.2732353 · dammmrumpferhing.de

Stets die optimale Lösung

Arbeits-, Sitz- und Relaxplatz maßgeschneidert vom Profi

Peter Schmidt bietet in seinem Studio „Körpergerechtes Sitzen“ in Dresden ergonomische und individuelle Sitzlösungen an. Durch die Zusammenarbeit mit Arbeitsmedizinern, Ergonomen und namhaften europäischen Herstellerfirmen ist es ihm möglich, alle Anforderungen seiner Kunden maßgeschneidert zu erfüllen - vom Konzept für den Arbeitsplatz oder das gesamte Unternehmen bis hin zum privaten Relaxbereich.

Zur Auswahl stehen ergonomische Sitz- und Stehsitzlösungen, Sattelsitze, orthopädische Stühle für Büro und Zuhause, Relaxessel, elektrisch verstellbare Tische sowie Zubehör verschiedener Hersteller.



Sitzen ist ein vielschichtiges Thema, das seit zehn Millionen Jahren Geschichte schreibt. Bis zum Mittelalter hielt es der Mensch so, dass er wenig saß und viel lief. Der moderne Mensch läuft wenig und sitzt viel. Neue Krankheitsbilder mit Rückenschmerzen, Verspannungen, Überlastung und Knochenverschleiß sind die Folge. Dem kann mit bewusster Bewegung sowie der richtigen Stuhl- bzw. Sitzplatzlösung vorgebeugt werden. Denn dynamisches Sitzen entspannt die Rückenmuskulatur, belastet weniger die Wirbelsäule und sorgt somit für die bessere Erhaltung des gesamten Stützsystems. Auch Durchblutungsstörungen und Verdauungsproblemen kann entgegen gewirkt werden. Die moderne Ergometrie geht von dem Grundsatz aus: Wer dynamisch sitzt, ermüdet wenig und leistet mehr. Ergonomisch konzipierte Bürostühle regen den Nutzer an, optimale Arbeitshaltungen einzunehmen. Sie animieren zum häufigen Wechsel der Sitzposition und halten den Körper somit im Training.

Lange Zeit war die Meinung verbreitet, dass sich der Oberkörper beim „korrekten“ Sitzen senkrecht an der Rückenlehne und die Oberschenkel waagrecht auf der Sitzfläche befinden. Dabei genügt ein Blick auf die Wirbelsäule, um das Gegenteil zu belegen: Die natürliche Lordose (Innenwölbung) im Bereich der Lendenwirbelsäule bei einem stehenden Menschen wird bei der oben beschriebenen Sitzhaltung zur Kyphose (Außenwölbung). Mit fatalen Folgen: Die Bandscheiben

werden extrem gequetscht und auf Dauer stark geschädigt. Professor Dr. Dietrich H.W. Grönemeyer vom gleichnamigen Institut für MikroTherapie in Bochum propagiert das Sitzen im 135-Grad-Bereich. Damit ist nicht nur die langverbreitete Forderung nach dem 90-Grad-Winkel im Hüftgelenk passé, sondern auch der chronische Schmerz im Rücken. Als grundlegende Regel gilt zu beachten: Körpergerecht sitzen Sie dann, wenn Ihr Becken geringfügig oberhalb der Knie lagert. Aktive Beckenstütze, Sattelsitz und Sitzeinstellungen bieten hierfür eine gute Bewegungsplattform.

Tipp: Richtiges Sitzen beginnt bereits im Kindesalter - z.B. mit mitwachsenden Tisch-Stuhl-Systemen. Erwachsene sollten über höhenverstellbare Arbeitsplatten und optimal auf ihren Körper eingestellte Bürostühle nachdenken. Auch Steh-Sitzarbeitsplätze mit geräuscharmen Motoren sind eine Variante, bei der durch einfache Bedienung die Haltung schnell geändert werden kann. Wichtig ist es in allen Fällen, durch wechselnde Belastung dem natürlichen Drang nach Bewegung zu folgen. Beinfreiheit und ausreichend Arbeitsfläche sind die Grundlage für Bewegung am Arbeitsplatz. Lassen Sie sich von Peter Schmidt beraten:

Telefon 0351-8488741
www.bewegtes-sitzen.de

Studio Körpergerechtes Sitzen
Wettiner Platz 9, 01067 Dresden





Besser **Sitzen**

Studio Körpergerechtes Sitzen | Wettiner Platz 9 | 01067 Dresden

Bieten Sie Ihrem Körper individuelle Lösungen an.

Unsere Stuhlprogramme arbeiten mit mechanischen Systemen für alle Gewichtsklassen. Rückenlehne und Sitz folgen dabei spontan und dynamisch den Bewegungen. Das wird durch Synchronmechanik oder andere ergonomisch sinnvolle Systeme wie z.B. Balance-Mechanik möglich.

www.bewegtes-sitzen.de



Produktions- & Erfolgsfaktor Weiterbildung

Der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Friedrich Hubert Esser, geht davon aus, dass sich die nächsten zehn Jahre in Deutschland zu einer »Dekade der beruflichen Weiterbildung« entwickeln. „Die Bedeutung der beruflichen Fortbildung wird weiter zunehmen. Gründe hierfür lägen im demografischen Wandel, im Fachkräftemangel, der Verlängerung der Lebensarbeitszeit und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“.

INSIDE im Gespräch mit Mike Winzer, Leiter des Geschäftsbereiches Weiterbildung der DPFA Akademiegruppe.

Die 1990 in Zwickau von Prof. Dr. Clauß Dietz gegründete DPFA Akademiegruppe sichert an 14 Standorten in Deutschland und Polen in mehr als 50 Bildungseinrichtungen – von Kitas, über allgemeinbildende und berufliche Schulen bis zu einer eigenen Hochschule – ganzheitliche Leistungen für „Lebenslanges Lernen“. Das Unternehmen ist mit über 700 Mitarbeitern, darunter 450 festen Angestellten, einer der größten privaten Bildungsträger in Deutschland.

Wie beurteilen Sie den Bedarf der sächsischen Unternehmen im Bereich Weiterbildung?

Das Bewusstsein der Unternehmer, dass eine Investition in den Erfolgsfaktor Wissen, also in eine hochqualifizierte Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, eines der wichtigsten Instrumente zur Verteidigung sowie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Unternehmen ist, nimmt stark zu. Die vor etwa 250 Jahren von Benjamin Franklin, einem der Gründerväter der Ver-

einigten Staaten, formulierte Aussage „Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“, ist von allerhöchster Aktualität. Die Bedürfnisse unserer Auftraggeber im Sektor Weiterbildung sind entsprechend der jeweiligen Unternehmensstruktur und Marktbedingungen sehr spezifisch. Als sächsisches Unternehmen mit einer über 23-jährigen Erfahrung kennt die DPFA diese speziellen Bedingungen und Anforderungen. Der Nachfrage nach individuell angepassten Qualifizierungslösungen entsprechen wir durch Komplettlösungen und spezifischen Leistungen für die jeweiligen Unternehmen bzw. den Kunden.

Was ist die Grundlage für den Erfolg der DPFA Akademiegruppe im Bereich Weiterbildung?

Am Anfang steht eine umfassende Analyse des Bildungsbedarfs durch unsere Bildungsberater. Damit sichern wir, dass die Mitarbeiter das lernen, was sie auch wirklich brauchen. Unsere Weiterbildungslösungen sind auf die konkreten Ziele des Unternehmens zugeschnitten. Unsere Module bieten eine inhaltlich akademische Ausrichtung und garantieren somit eine aktive Lernprozessbegleitung mit der Stärkung der Selbstlernkompetenz. Die zur Wissensvermittlung notwendige didaktisch-methodische Vorgehensweise, die hohen fachlichen Kompetenzen unserer 450 fest angestellten Mitarbeiter und ca. 300 freien Honorarprofessoren sowie die besonderen akademischen Ressourcen unserer DPFA-Hochschule sichern unseren Kunden eine professionelle und somit effektive Weiterbildung.

Mit welchem Produktportfolio sichern Sie diese starke Marktposition?

Zum einen decken wir als Bildungsspezialist im Gesundheits- und Sozialwesen mit über 200 Bildungsprodukten bzw. Kursen sowie individuellen Weiterbildungsangeboten alle Weiterbildungsanforderungen in der Gesundheitswirtschaft ab. Aus diesem Kompetenzfeld sichern wir ganzheitliche Beratungs- und Managementleistungen zur Gestaltung eines zeitgemäßen Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) für unsere Kunden. Laut einer Studie der Initiative Gesundheit und Arbeit (IGA) kann durch Einsparungen von Fehlzeiten ein Return-on-Investment (ROI) von 1:2,5 bis 4,85 erreicht werden. Im Bereich Technik/Industrie bieten wir ebenso eine Vielzahl von effektiven Bildungsprodukten an, z. B. im Bereich Personalentwicklung, Führungskräfteentwicklung, Kommunikationskompetenz, Teambuilding usw. – ob in unseren Bildungstätten, als Inhouse-Seminare im jeweiligen Unternehmen oder ab 2014 als Blended Learning Angebote. Ein besonderer Beitrag für die Fachkräfteentwicklung in der Industrie ist der 2010 auf Initiative der DPFA Akademiegruppe entwickelte „Technikerpreis“. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, der Initiative Südwest Sachsen e. V. und dem Landesverband Sachsen des BVMW haben wir hier tolle Ergebnisse in der Einbindung des Mittelstandes in den Bereich Weiterbildung erzielt. Die optimale Gestaltung der Finanzierung inkl. der Nutzung von Fördermitteln organisieren unsere Bildungsberater vor Ort. Die notwendige Nähe zu unseren Kunden können wir mit unseren 14 Standorten garantieren.



»Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.« Benjamin Franklin (1706-1790)

Ihre Investition in Weiterbildung = Investition in die Zukunft Ihres Unternehmens

Wir können Eines:

»Bildung«

und das

richtig gut!

Wir bieten Ihnen:

- Bildung auf höchstem Niveau
- Bildungsbedarfsanalyse
- Qualifizierungsberatung
- Kompetenzentwicklung/
kompetenzorientierte Weiterbildung
- Lernprozessbegleitung
- Stärkung der Selbstlernkompetenz

Auf Wunsch konzipieren wir maßgefertigte Lösungen für Ihren firmenspezifischen Weiterbildungsbedarf. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch: **Katja Lorenz** | Telefon: 0375 303507-11
E-Mail: weiterbildung@dpfa-akademiegruppe.com

Im Wettbewerb um die besten Kräfte

Arbeitgeber profitieren von optimal versorgten Mitarbeitern

Zahnimplantat, Krebsvorsorge oder das Zweibettzimmer im Krankenhaus: Unternehmen können ihren Mitarbeitern über private Zusatzversicherungen Leistungen bieten, in deren Genuss die Beschäftigten über die gesetzliche Kasse nicht kommen würden. Gleichzeitig würden die Menschen immer gesundheitsbewusster und wünschten sich mehr private Vorsorge.

Arbeitgeber sehen sich mehr und mehr in einem harten Wettbewerb um die besten Fachkräfte und müssen sich etwas einfallen lassen, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden. Die betriebliche Krankenversicherung ist für sie ein innovatives Personalinstrument, um positiv auf sich aufmerksam zu machen, Mitarbeiter zu binden und soziale Verantwortung wahrzunehmen. Sie eignet sich auch als Alternative zur Gehaltserhöhung, bei der beim Mitarbeiter oft nur die Hälfte netto ankommt. Darüber hinaus kom-



Arbeitgeber profitieren von optimal versorgten Mitarbeitern. Foto: djd/Allianz Leben/thx

men die Mitarbeiter sofort in den Genuss von zusätzlichen Leistungen, für die sie als Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung tief ins Portemonnaie greifen müssten. Die Arbeitgeber profitieren umgekehrt von optimal versorgten und motivierten Mitarbeitern.

Versicherungen bieten Kombinationen von Modulen, die die gesundheitliche Versor-

gung gesetzlich versicherter Mitarbeiter passgenau ergänzen. Angeboten werden z. B. ein Vorsorgemodul oder auch Bausteine für Zahnersatz, Krankenhaus, Krankentagegeld und Reise. Die Arbeitgeber können ihre betriebliche Krankenversicherung ganz individuell aus den Tarifbausteinen zusammensetzen und dabei weitgehend frei kombinieren. djd/pt

KLOETZNER®
Werbemittel
Service GmbH

Zu jedem Anlass das richtige Präsent für Geschäftspartner und Mitarbeiter

Klötzner-Werbemittel Service GmbH
Karlsweg 8a | 08371 Glauchau
Fon 03763 780912 | Fax 03763 780920
info@kloetzner-werbemittel.de
www.kloetzner-werbemittel.de

**Warum ist dieser Mann so entspannt?
Wir sagen es Ihnen!**



„Bürgel Chemnitz“
Richter GmbH & Co. KG
Zwickauer Straße 74
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 / 3809-0

Bonitätsauskünfte und Inkasso aus einer Hand.

info@buergel-chemnitz.de
www.buergel-chemnitz.de

**Neu bei BÜRGELE-
Chemnitz:**



Noch mehr Entspannung durch Spezialmakler-Leistungen – unabhängige Beratung zu Kredit- und Kautionsversicherungen sowie Factoring!

**Löwen treffen Bären:
Markneukirchner LC
beim AV Germania
Markneukirchen**

VON MONIKA GLIER

Markneukirchen, die kleine Stadt mit knapp 7.000 Einwohnern, im Dreiländer-Eck im südlichsten Zipfel Sachsens gelegen, macht nicht nur durch seine Laienorchester auf sich aufmerksam, sondern ist auch seit Ausgang des 19. Jahrhunderts eine der Ringerhochburgen Deutschlands. Seit 1896 wird in Markneukirchen Ringkampfsport betrieben und schon zu DDR-Zeiten wurden hier stolze Erfolge im wahrsten Sinne des Wortes errungen. Seit 2006 ist der neu gegründete AV Germania Markneukirchen e.V. Sammel-pool für Ringer, die in der Saison 2013/2014 in der 2. Bundesliga auf die Matte gehen, und Nachwuchstalente. Insbesondere diese Schützlinge bedürfen einer intensiven Betreuung und ständigen Motivation durch Trainer und Betreuer.

Gegen diese mehr als 100-jährige Tradition der Ringer in Markneukirchen nimmt sich ein inzwischen 16-jähriges Bestehen des LC Markneukirchen verhältnismäßig kurz aus. Allerdings hat auch der Club schon allerhand bewegt und deshalb aus Anlass des 15-jährigen Gründungsjubiläums im Jahr 2012 mit Hilfe regionaler Spender und Sponsoren eine Festschrift aufgelegt, die an Interessenten, Spender, Sponsoren und Freunde des Clubs versandt oder anhand öffentlicher Aktivitäten einem breiten Publikum zugänglich gemacht wurde. Entstehende Mehreinnahmen sollten für gemeinnützige und wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Deshalb beschlossen die Löwen, dem AV Germania Markneukirchen e.V. für seine intensive Nachwuchsarbeit eine Spende zu überreichen und sahen den ersten Heimkampf der 2. Bundesliga der aktuellen Saison am 21. September als die geeignete Plattform dafür. Etliche Lionsfreunde, die noch nie einen Ringkampf gesehen hatten, waren dem Aufruf des Markneukirchner Präsidenten Prof. Eberhard Meinel gefolgt und fanden sich ein. Er überreichte vor dem Anpfiff der Kampfparten an Sportfreund Björn Hauck, Jugendwart des AV Germania Markneukirchen e.V., einen Scheck über 500 Euro. Vor stimmungsvoller Kulisse von zirka 250 Greizer und Markneukirchner Ringkampffans nahm somit ein ereignisreicher Abend seinen Anfang. Dass der erste Heimkampf der Ringer, die sich gegen den Staffelfavoriten aus Greiz mannhafte wehrten und trotzdem unterlagen, ein besonders Schmeckerchen war, hat den anwesenden Lionsfreunden ausnehmend gut gefallen. Sie haben zwar nicht immer alle Regeln verstanden oder Entscheidungen nachvollziehen können, aber dieser Kampfabend hat Lust auf mehr gemacht.



**Mit Erfrischung,
Buch und Nagel**

**Stadtfest Zwickau –
Zwickauer Löwen natürlich dabei**

VON PETER MÖCKEL

Drei Tage Trubel, Jubel und beste Stimmung – das Wetter spielte mit. Das 12. Stadtfest in Zwickau lockte in diesem Jahr wieder etwas mehr Besucher an. 160.000 Gäste wurden bei der Riesenfete gezählt und der Lions Club Zwickau war natürlich wie jedes Jahr unübersehbar dabei.

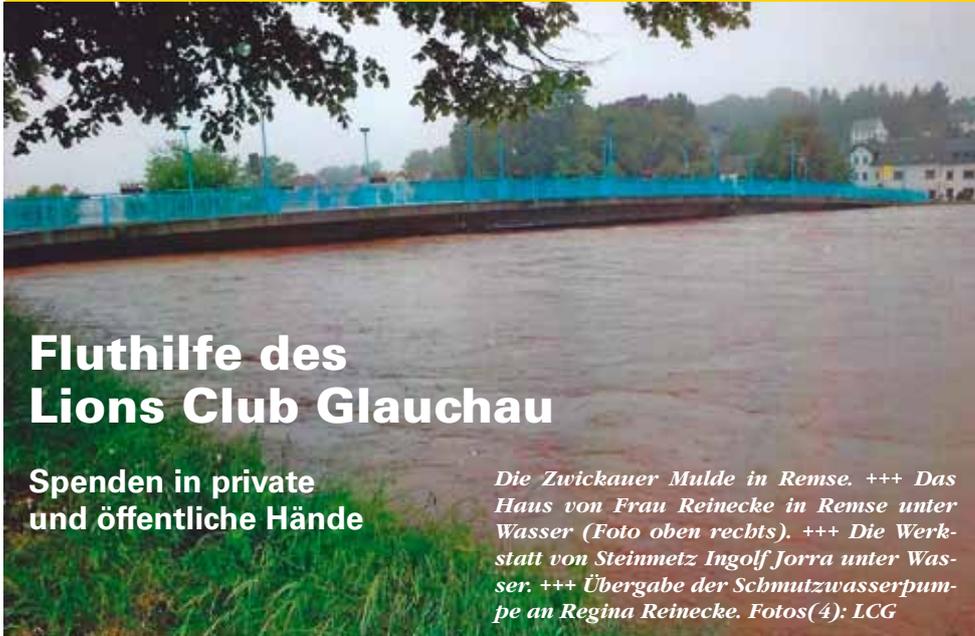
Am Getränkewagen wurden wie gewohnt die Besucher mit Erfrischungen verwöhnt und der anspruchsvolle Bücherstand lud die Passanten zum Verweilen ein. Erstmals hat-

ten die Zwickauer Löwen einen Nagelstand aufgebaut, an dem sich Jung und Alt beim Nageleinschlagen ausprobieren konnten – mit kurzen und langen Nägeln vom Zimmermann.

„Unsere Activity war wie jedes Jahr ein großer Erfolg“, resümierte Martin Scharschmidt. „Die Erlöse kommen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Zwickau und Umgebung zugute und wir haben wieder gezeigt, was eine Gemeinschaft leisten kann“, so der Activitybeauftragte weiter.



Fotos: Martin Scharschmidt



Fluthilfe des Lions Club Glauchau

Spenden in private und öffentliche Hände

Die Zwickauer Mulde in Remse. +++ Das Haus von Frau Reinecke in Remse unter Wasser (Foto oben rechts). +++ Die Werkstatt von Steinmetz Ingolf Jorra unter Wasser. +++ Übergabe der Schmutzwasserpumpe an Regina Reinecke. Fotos(4): ICG



VON DR. KLAUS SCHILLER

Auch in Glauchau und umgebenden Dörfern hat die Flut Anfang Juni 2013 verheerenden Schaden angerichtet. Der Lions Club Glauchau beschloss in seiner Sitzung am 4. Juni sich mit 4.000 Euro an den Solidaritätsaktionen Fluthilfe zu beteiligen: An das Nationale Lions Hilfswerk wurden 750 Euro überwiesen, die Feuerwehr Glauchau und eingemeindete Dörfer erhielten 1.500 Euro. Clubpräsident Wolfgang Schwabe hatte selbst bei der Hochwasserbekämpfung mitgeholfen und erlebt, wie schwer die Feuerwehrleute arbeiten mussten und wie erschöpft sie abends waren. Aus diesem Grund erschien den Löwen eine Unterstützung der Feuerwehrleute angebracht. Die Steinmetzwerkstatt von Lionsfreund Ingolf Jorra befindet sich in unmittelbarer Nähe der Zwickauer Mulde im Dorf Schlunzig und wurde durch das Hochwasser schwer be-

schädigt, vor allen Maschinen und viel Material waren unbrauchbar geworden. Der Club spendete deshalb Ingolf Jorra 1500 Euro. Weiterhin hatten sie in Erfahrung gebracht, dass das Haus der 79-jährigen Regina Reinecke in Remse bei Glauchau durch das Hochwasser schwer beschädigt wurde. Das Wasser stand fast einen Meter in der Erdgeschoßwohnung. Das gesamte Inventar war unbrauchbar geworden und musste entsorgt werden. Da das Haus von Regina Reinecke schon beim Hochwasser 2002 unter Wasser stand, wünschte sie sich für eventuelle zukünftige Hochwasser eine kräftige Schmutzwasserpumpe. Der Glauchauer Clubpräsident Wolfgang Schwabe besorgte eine Pumpe mit C-Rohr im Wert von 486 Euro und überreichte ihr diese als Spende am 18. September mit dem Wunsch, dass sie die Pumpe möglichst nie brauchen möge.



Ziel erreicht: 638 Menschen geholfen

VON JENS FRIESS

Jeder Lionsfreund und jede Lionsfreundin kennt die Aktion „Sight first“ als Langzeitactivity zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit. Auch der LC Delitzsch steht dazu und versucht sich hier stark einzubinden. Deshalb fand am 28. September eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung mit dem REWE-Markt in Delitzsch statt. Jens Geidel, Leiter des REWE-Marktes und Lionsmitglied, stellte dafür den REWE-Parkplatz zur Verfügung. Die Löwen stellten sich die Aufgabe 500 Brillen zu sammeln, die nicht mehr verwendet werden, und über die BARMER GEK bzw. die REWE-Stiftung nach Afrika zu bringen. „Wir wollen so Soforthilfe leis-

ten, bis bei den Betroffenen eine Operation möglich ist“, erklärt Clubpräsident Jens Frieß. Unterstützt wurde die Aktion vom Optikergeschäft Epperlein in Delitzsch, das die Brillen kostenfrei reinigt und herrichtet. Unter dem Motto „Familienfest der Lions auf dem REWE-Parkplatz“ konnten bei herrlichem Sonnenschein viele Gäste begrüßt werden. Erfreut war der Club über die Unterstützung der Bäckerei Steinicke, von Rolands Imbiss, dem REWE-Markt, dem Behindertenzentrum Delitzsch, der „Pflegeverfügung“, dem Volkssolidarität Kreisverband, von „Pfötchen Pache“, der Jugendfeuerwehr, des Euraka Bildungsträgers, des Tiergartens Delitzsch mit Familie Dü-



Foto: ICD

sel und zwei ihrer Alpakas, dem AWO Kreisverband, der BARMER GEK, des Optikergeschäfts Epperlein, des Soziokulturellen Zentrums, der Lebenshilfe e.V.

und der Leipziger Volkszeitung. Durch den Aufruf zur Brillensammlung über die LVZ und den MDR Sachsen Radio konnten 638 Brillen gesammelt werden.

Lions-Jahr 2013/2014: Der Plan steht

**LC Flöha/Augustusburg
startet voller Tatendrang
neue Projekte**

VON WERNER SIEBER

Nachdem der Lions Club Flöha/Augustusburg ein sehr erfolgreiches Lions-Jahr abgeschlossen hatte, wurde in der letzten Zusammenkunft intensiv über die Ausgestaltung der bevorstehenden zwölf Monate diskutiert und letztlich das Jahresprogramm verabschiedet.

Im Monat Oktober wurden die über das Hilfswerk erarbeiteten finanziellen Mittel in Höhe von 11.000 Euro satzungsgemäß zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Region eingesetzt. Gemeinsam mit der lokalen Presse wurde ein Aufruf gestartet, um den Bedarf zu erfahren. Neun Anträge unterschiedlicher Vereine und Organisationen – von der Jugendfeuerwehr über Kindergärten bis hin zum Reitsportclub – liegen den Löwen vor. Schon jetzt glaubt der Club, dass sich seine Anstrengungen aus dem Vorjahr gelohnt haben.

Um die „Kassen wieder zu füllen“, sind auch in diesem Lions-Jahr zahlreiche Aktionen geplant. Dabei nutzen die Löwen ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre. Höhepunkte werden das traditionelle Weihnachtskonzert



International bekannte Solisten, begleitet vom Erzgebirgischen Sinfonieorchester, gestalteten im Juli eine Verdi-Gala vor 600 begeisterten Zuschauern. Foto: LCFA

im Schloss Augustusburg, der Verpflegungsstand zum Wintertreffen der Motorradfahrer sowie das Konzert auf der Waldbühne in Augustusburg im Sommer sein. Auf der Agenda steht zudem die Gewinnung neuer Mitglieder, wobei dem Club schon entsprechende Anfragen vorliegen. Das Clubleben findet am 12. April 2014 seinen Meilenstein. Dann wird der LC Flöha/ Augustusburg 20 Jahre alt. Gemeinsam mit den Frauen, dem Patenclub und ehemaligen Lions soll dieses

Jubiläum würdig begangen werden. Auch eine Wochenendfahrt, der Besuch eines Zweitligaspiels des FC Erzgebirge Aue, Wanderungen sowie ein Theaterbesuch stehen auf dem Plan.

Hochinteressant war gleich der erster Lionsabend. Lionsfreund Stöckel hatte einen Vortrag über Elektromobilität organisiert. Verbunden war der Vortrag mit der Möglichkeit des Probefahrens in einem Mitsubishi und in einem Mercedes.

Lecker: Rostbratwurst der Extraklasse

**Zwickauer Löwen
zu Besuch bei GIRRbacher**

VON PETER MÖCKEL

Zu Beginn des neuen Lions-Jahres lud der diesjährige Präsident, LF GIRRbacher, alle Zwickauer Lionsfreunde in seine Firma nach Reinsdorf ein. Zu Beginn informierten sich die Lionsfreunde über die Produktionsverfahren bei der Würstherstellung und konnten sich von den Vorteilen der modernen Rauch- und Kochanlagen sowie des modernisierten Kältesystems eindrucksvoll überzeugen. 1994 gründete LF GIRRbacher die Großmetzgerei GIRRbacher. Aufgrund ihrer guten, mehrfach prämierten Qualität wurden die Produkte schnell überregional bekannt. Das bekannteste Produkt ist die Original GIRRba-



cher®, eine Rostbratwurst der Extraklasse. Nach der Firmen-Besichtigung wurde mit allen Lionsfreunden geschlemmt und alle konnten sich von der Qualität der Fleisch- und Wurstwaren überzeugen. Natürlich war auch die Original GIRRbacher® mit dabei.

*Die Original GIRRbacher:
Später wurde die Rostbratwurst
von der Löwen verkostet.
Fotos(2): Mario Geiger*





Eine Spende für das neue Flamingoland

In der neuen Voliere fühlen sich Flamingos und weitere Wasservögel sichtlich wohl.

LC Limbach-Oberfrohna überreichte Scheck zur Eröffnung der großen Voliere

VON HELGE SCHOLZ

Was hier geschaffen wurde ist einfach genial, wenn nicht sogar einmalig. Jedenfalls hat der Tierpark Limbach-Oberfrohna, die Stadt, der Förderverein und alle, die am Projekt der Neugestaltung des Flamingolandes mithalfen, den großen Bruder, den Zoo Leipzig, meilenweit „überflügelt“. Das gab Prof. Dr. Jörg Junhold mit Freude zu und sparte nicht mit Lob und Respekt für diese Voliere. Er, Direktor des Zoo Leipzig und Präsident des Weltverbandes der Zoos und Aquarien, ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Als Gastgeschenk brachte er im Namen des Zoos zwei Plüsch-Flamingos aber auch 20 gelbe Pfeifenten mit. Sie wurden dann in ihre neue Bleibe entlassen, die Limbacher Großvoliere. Sofort haben sie sich in die Vogelschar eingeordnet, mit den derzeit sieben Flamingos (es sollen einmal 20 hier leben), Sichlern und Seidenreiher. Dass es hier toll sein muss beweist eine wilde Stockente. Seit Tagen versucht sie auch in die übernetzte Anlage zu gelangen, ein Paradies für südamerikanische Wasservögel. Prof. Dr. Klaus Eulenberger stellt den Gästen das Konzept der 1580 Quadrat-

meter großen Anlage vor, die die Umsetzung des Themenparks vervollständigt. Oberbürgermeister Dr. Hans-Christian Rickauer dankte noch einmal für das allseitige Engagement von Personen, Unternehmen, dem Förderverein und Sponsoren. 700.000 Euro wurden hier mit vielen Anstrengungen in eine Vorzeige-Großvoliere investiert.

Einer der Sponsoren ist der LC Limbach-Oberfrohna. Zur Eröffnung des Flamingolands am 22. August überreichte der amtierende Präsident des Clubs, Dr. Sebastian Grundmann, Prof. Eulenberger den symbolischen Scheck über 500 Euro. Die Mitglieder haben sich schon bei früheren Projekten als Förderer der Limbach-Oberfrohnaer Einrichtung eingebracht. Der Lions Club hat bereits vor der Eröffnung der Tierpark-Schule im Sommer 2011 mit Geld und Sachleistungen sein Engagement für diese Freizeit- und Bildungseinrichtung zugleich gezeigt. Dieses Klassenzimmer ist ein Meilenstein, um für den Biologie- oder Projektunterricht zu Themen aus der Tierwelt hier mit einer ganz neuen Qualität einen direkten Bezug zu den Tieren zu ermöglichen.



+++ Der Präsident des LC Limbach-Oberfrohna, Dr. Sebastian Grundmann (re.), übergibt im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Hans-Christian Rickauer und dem Direktor des Zoo Leipzig, Prof. Dr. Jörg Junhold (li.), den Scheck über 500 Euro an Prof. Dr. Klaus Eulenberger. Fotos (2): Helge Scholz

Lions spenden für Flutopfer in Crimmitschau

VON CHRISTINE VENZMER

Der 2. Juni 2013 wird vielen Bürgern in Erinnerung bleiben. Leider nicht im positiven Sinn. Das Hochwasser hat unter anderen auch in Crimmitschau 120 Familien ihr zu Hause gekostet. Vor allem in der Zwickauer Straße in Crimmitschau waren viele Familien betroffen. Für die Lions eine Verpflichtung zur Mithilfe! Der Spendenaufruf des LC Crimmitschau-Werdau vom 28. Juni 2013 hat es ermöglicht, wie geplant acht Waschvollautomaten zu erwerben und an die betroffenen Familien zu übergeben. Für eine besondere Freude sorgte die Firma Baumgärtel, die einen Waschvollautomat zusätzlich spendete. Danke nochmals an alle Löwen des Clubs sowie die Firma Baumgärtel für ihre aktive Mithilfe.



Herr Baumgärtel bei der Auslieferung des Waschvollautomaten. Fotos (2): LCC



Ein kleiner Einblick in das Ausmaß der Katastrophe.



Ein Zeichen der Verbundenheit

Die Schäden in der Winding Brook Lane (Califon/ New Jersey) und ein Dankesbrief. Fotos(2): LCD

Hilfsprojekt des LC Dresden für vom Hurrikan „Sandy“ Geschädigte

VON FRANK MÜLLER-EBERSTEIN

Die Tatsache, dass Dresden nach der Flut im August 2002 eine überwältigende nationale und internationale Hilfe erhalten hatte, war für den LC Dresden Veranlassung genug, den Sandy-Geschädigten ebenfalls zu helfen. Hurrikan Sandy hatte im Oktober 2012 erhebliche Schäden in der Karibik und an der Ostküste der USA, vor allem im Bundesstaat New Jersey, angerichtet.

Selbstverständlich ist es nicht möglich, allen hart Betroffenen eine Hilfe zukommen zu lassen. Aber bei einer Begrenzung auf einen definierten und überschaubaren Kreis mit der Möglichkeit, die Zuordnung und den Erfolg der finanziellen Zuwendungen zu verfolgen – dieser Umstand war 2002 eine wesentliche Motivation für die Spender – könnte vielleicht auch ein Zeichen der Verbundenheit von Deutschland mit den USA gesetzt werden.

Wieso kamen wir gerade auf den ca. 50 Meilen westlich von New York gelegenen Ort Califon und dort auf die Anlieger der Privatstrasse Winding Brook Lane? Ganz einfach, weil dort mit Herr Krüger-Braune ein Ende der 90iger Jahre mit seiner Familie ausgewanderter ehemaliger Dresdner wohnt. Er ist einerseits selbst sehr hart betroffen, andererseits eine Gewährsperson für eine gerechte und nachvollziehbare Verteilung einer Spende.

Durch den Hurrikan wurden allein auf dieser Straße weit über 100 Bäume umgeweht, viele Häuser teilweise und einige fast vollständig zerstört. Der Strom war bis Mitte November

ausgefallen und Treibstoff für vereinzelt vorhandene Notstromaggregate nicht erwerbbar, da Zapfanlagen ebenfalls Strom benötigen.

Die Anwohner halfen sich gegenseitig.

Familien mit Häusern, die noch ein Dach hatten, nahmen andere auf und versuchten insbesondere den Kindern eine Grundversorgung und etwas Wärme zu geben. Allerdings waren auch die Lebensmittelgeschäfte total ausverkauft.

Eines der zahlreichen Probleme war, die Privatstraße soweit zu beräumen, dass sie für Transporte wieder nutzbar wurde. Dies war eine Gemeinschaftsaufgabe der Anlieger. Bei dem Zersägen der Stämme kam es zu einem fürchterlichen Unfall. Ein Nachbar rutschte mit seiner Säge aus und durchtrennte Herrn Krüger-Braune die rechte Hand einschließlich der Sehnen bis zur Hälfte. Es waren mehrere Operationen notwendig, auch heute ist die Hand noch nicht einsatzfähig. Er verdient seinen Lebensunterhalt mit handwerklichen Tätigkeiten als unabhängiger Unternehmer und ist somit auf die rechte Hand angewiesen. An dieser Stelle wird wiederum deutlich, in



welcher glücklichen Lage wir in Deutschland mit den verschiedenen sozialen Absicherungen und Versicherungen sind. Nach Informationen des Clubs sind Haftpflichtversicherungen nicht verbreitet und Versicherungen gegen Hurrikanschäden waren in der Vergangenheit in dieser Gegend ebenfalls unüblich oder auch nicht möglich.

Dank einer Spende des LC Dresden von 6.000 Euro konnten die Baumstumpfe etc. mit angemietetem Gerät beseitigt werden. Dankesbriefe zeigen, dass man wohl kaum damit gerechnet hatte, aus Deutschland Hilfe zu bekommen. Und die Löwen glauben, dass sie noch etwas erreichen konnten: Die Menschen an der Winding Brook Lane haben noch stärker zusammen gefunden – eine weitere erfolgreiche Umsetzung der Lions-Idee.

Ein weiteres Dankeschreiben der Familie Krüger-Braune aus Califon vom 11. Mai 2013 auf der folgenden Seite.

*Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Dresdner Lions-Clubs,
lieber Frank Mueller-Eberstein,*

... Diese Spende hat bei sehr vielen Familien große Überraschung und Freude ausgelöst. Wir haben einen breiten Rücklauf in Form von mündlichen und schriftlichen Dankesbekundungen erhalten. In einem Fotoalbum ist dies dokumentiert. Seit vielen Jahren spüren wir, wie das Aussehen der Deutschen in Amerika sich sehr zum positiven geändert hat. Durch Ihre Unterstützung zur Beseitigung der Schäden des Hurrican „Sandy“ auf der Winding Brook Lane in Califon, New Jersey, haben sie einen großen Beitrag für deutsch-amerikanische Beziehungen im ganz normalen Leben geleistet. Glauben Sie uns; dies bleibt bei vielen Leuten in guter Erinnerung, denn für viele Familien war die Reparatur beschädigter Häuser und Grundstücke eine enorme finanzielle Belastung. Das von Ihnen gespendete Geld wurde zur Wiederherstellung des Straßebildes eingesetzt. Dadurch konnten insgesamt 29 große Baumstümpfe mit schwerer Technik gerodet werden.

Für Ihre Hilfe bedanken sich herzlich: Mrs. Rosemary Barclay Nr. 654, Family Brice and Lorua Henderson Nr. 665, Family Ford and Vicky Coles Nr. 662, Family Jack and Barbara Quinn Nr. 653, Family Nick and Beth Palwisano Nr. 657, Mr. Lace Tong with Kids Nr. 664, Family Michael and Suzann Fitzsimmons Nr. 656, Family Bill and Louise Heizmann Nr. 661, Family Michael and Tatjana Krueger-Braune

Lieber Frank, nicht zuletzt Dir ein großes Dankeschön für Dein Engagement in dieser Sache. Wenn wir uns hier im Waldhaus, so hoffen wir, wiedersehen, kannst du mit eigenen Augen erblicken wie Deine Initiative umgesetzt wurde. Nochmals Ihnen Allen unseren aufrichtigen Dank.

*Mit freundlichen Grüßen
Michael und Tatjana Krueger-Braune*

Impressum

Herausgeber:
Governor Peter Fritzsche

Gesamtherstellung:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289392
Fax: 0371/5289391
E-Mail: redaktion@wochenspiegel-sachsen.de

Redaktion:
Ingolf Müller
Maxi Rudolph
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
11. Oktober 2013.

Anzeigenleitung: Kathrin Orban

Satz: Medienservice Chemnitz GmbH

Druck:
Zschiesche GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint im
Januar 2014. Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist der
17. Januar 2014.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen
nur mit Genehmigung des Verlages
reproduziert werden.



Ihr Traumbad wird Wirklichkeit – bei der SHT DRESDEN

BADIDEEN
SHT DRESDEN

Tauchen Sie ein und erleben Sie exklusive Bäderwelten. Genießen Sie die Faszination hochwertiger Marken, außergewöhnlicher Designs und eine überwältigende Vielfalt wunderschöner Bäder in unserer Ausstellung.

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK DRESDEN KG

Fachgroßhandel für Haustechnik

Bremer Str. 2 · 01665 Klipphausen · Tel. 035204/43-0
www.sht-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo.-Mi. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr
Sonntag Schautag* von 13.00 - 17.00 Uhr

Häppchen schmieren für Weinbergwichtel

VON DR. DIETER HÖNTSCH

Das Winzerstraßenfest 2013 nutzten die Weinböhlauer Lions, um Geld für einen guten Zweck zu sammeln. In diesem Jahr sollen die Kinder des Kindergartens Weinbergwichtel von den Einnahmen profitieren. Sie bekommen ein Sonnensegel, das den Bereich um den Sandkasten der größeren „Wichtel“ schützen soll. Die nötigen Halterungen spendet die Weinböhlauer Firma Metall Kriesch.

Um Spendengelder einzuwerben, hatten die Clubmitglieder 29 verschiedene Brotaufstriche gefertigt. Die Nachfrage war groß. Und so kam der eine oder andere „Lions“ beim Häppchenschmieren schon mal ins Schwitzen. Für das frische Brot sorgte auch in diesem Jahr als Spender die Bäckerei „Zur Bachmühle“. Wer die Rezepte selbst ausprobieren wollte, der erhielt für eine Spende ein Heft mit allen Aufstrichrezepten. Was von den Heftchen noch übrig geblieben ist, ist gegen einen kleinen Obolus in der „Bachmühle“ und im Möbelhaus Hülsbusch erhältlich.

Eingenommen wurden fast 600 Euro. Nun müssen noch ein passendes Sonnensegel ausgewählt und beschafft sowie die Halterungen gefertigt werden. Dann legen die Clubmitglieder selbst mit Hand an, um das Segel zu installieren.

Im Rahmen der Aktion „Brillen für Namibia“ brachten Weinfestbesucher auch alte Brillen mit. Inzwischen wurden 540 Brillen gesammelt. Da die Aktion noch nicht abgeschlossen ist, können noch Brillen im Geschäft von Augenoptiker Vetter sowie in der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Jeanett Gückel abgegeben werden.



Erwin Trageser (3.v.l.) und Rico Weise (l.) vom LC Richard Hartmann Chemnitz posieren gemeinsam mit den Spendeneempfängern und der CFC-Katze nach der Spendenübergabe auf dem Spielfeld. Zu diesen gehören die Kinderbeauftragte der Stadt Chemnitz Karin Genkel mit Rohit Richter sowie der Vorsitzende des CFC-Fördervereins Eberhard Langer (4.v.l.) mit E-Juniorentainer Daniel Röder und den Brüdern Taron und Timon.

Fotos(2): Peggy Schellenberger

Spendenübergabe vor über 9.000 Zuschauern

LC Richard Hartmann Chemnitz nutzt Halbzeitpause im Heimspiel des Chemnitzer FC

VON CHRISTOPH ULRICH

Zwei Schecks in Höhe von jeweils 7.500 Euro hat der Lions Club Richard Hartmann Chemnitz an den Förderverein für Jugend, Sport und Soziales des Chemnitzer Fußballclubs und an den Kinder- und Familienfonds der Stadt Chemnitz übergeben. Der Familienfonds ist eine Initiative, die sozial benachteiligte Kinder und Familien unterstützt. Der Club nutzte zur Spendenübergabe die Halbzeitpause des Heimspiels des CFC gegen den 1. FC Heidenheim Mitte August. Mit kräftiger Unterstützung des Stadionmoderators Olaf Kadner wurden so mehr als 5.000 Zuschauer auf das Ereignis aufmerksam. Die Schecks wurden von Erwin Trageser, Präsident des Lions Clubs, und den Vorstandsmitgliedern Angela Koch und Rico Weise übergeben.

Eberhard Langer, Vorsitzender des CFC-Fördervereins, hatte zur Scheckübergabe extra zwei Nachwuchsspieler mitgebracht. Die Brüder Timon und Taron Berger kamen nicht nur in ihren himmelblauen Trikots, sondern plauderten vor der großen Bühne auch über ihre Fußballerfahrung. „Ich spiele schon seit vier Jahren, seit einer Saison jetzt im Nachwuchsbereich“, verkündete der achtjährige Timon stolz. Karin Genkel, die Kinderbeauftragte der Stadt Chemnitz, hatte Rohit Richter mit aufs

Spielfeld gebracht. „Kinder wie Rohit profitieren von der Lions-Spende. Wir haben in letzter Zeit zum Beispiel Schulsachen, Vereinszugehörigkeiten und den Musikunterricht finanziert“, sagte Genkel.

Die Spendensumme von 15.000 Euro stammt aus Einnahmen des Benefiz-Fußballturniers des LC Richard Hartmann, das bereits zum dritten Mal organisiert wurde und sich inzwischen zu einer Traditionsveranstaltung für Betriebsmannschaften in der Chemnitzer Region entwickelt hat. Zum diesjährigen Turnier kamen 29 Mannschaften, über 300 aktive Teilnehmer waren dabei.

Es gewann ein Team, das überhaupt nicht damit gerechnet hatte, weil es im Vorjahr nur den 14. Platz belegt hatte. Im Finale besiegte die Mannschaft der Firma Arnold Elektronik das Team der Sozialstation „Pflege mit Herz“ knapp mit 1:0. Firmenchefin Marion Arnold-Sittig, ebenfalls Mitglied im LC Richard Hartmann, hatte die Betriebsmannschaft mit Freunden aufgestockt, weil es im Unternehmen mit 36 Mitarbeitern gar nicht genug Männer gab. 30 Frauen arbeiten bei Arnold Elektronik. Volker Willms, jetzt Past-Präsident des Clubs, versprach den Mannschaften auch für das nächste Jahr eine Neuauflage des Turniers. *siehe Foto rechts »*

Markenzeichen Benefizkonzert

LC Oschatz punktet
über Stadtgrenzen
hinaus



Mit anspruchsvollen Benefizkonzerten auf dem Oschatzer Neumarkt oder in der St. Aegidienkirche macht der LC Oschatz über die Stadtgrenzen hinaus von sich reden.



VON BJÖRN MEINE

Sommerkonzert und Lions Club – das gehört nicht nur für viele Oschatzer einfach zusammen. Die Benefiz-Veranstaltungen des Clubs sind über die Region hinaus längst bekannt und zu seinem klaren Markenzeichen geworden. Das liegt auch daran, dass Programm und Besetzung hochkarätig sind.

Ein dickes Band verbindet den Club inzwischen zum Beispiel mit Andreas Boyde. Der gebürtige Oschatzer ist heimatverbunden und hält einen guten Draht zum Oschatzer Lions Club. Dabei gehört der in London lebende Musiker zu den gefragten Pianisten weltweit. Er spielt in den ganz großen Hallen – von London

bis Kuala Lumpur, von Belgrad bis Seoul und Auckland. Aber eben auch bei den Lions-Benefiz-Konzerten auf dem Oschatzer Neumarkt oder in der St. Aegidienkirche der 15.000-Einwohner-Stadt, oft zusammen mit seinem alten Freund Philipp Amelung, Universitätsmusikdirektor der Universität Tübingen. Der leitete auch das jüngste Benefiz-Konzert „Carmina Burana: Klassik, Emotion und Lebensfreude“ im Juli dieses Jahres. Wenn möglich, werden lokale Musik-Gruppen und Chöre in das Programm eingebunden – das bringt zusätzliche Besucher. Die weiteren Einnahmen des LC Oschatz kommen im Wesentlichen aus dem Stand am Weihnachtsmarkt. Die Erlöse fließen in eine Weihnachtsfeier sowie Kurz-

urlaube für Kinder aus benachteiligten Familien, in den Erhalt der St. Aegidienkirche, in die Klasse 2000 oder ein Anti-Mobbing-Projekt des Internationalen Bundes. 2008 und 2009 unterstützte der

Club eine alleinerziehende Mutter von drei Kindern, weil einer ihrer drei Söhne an Leukämie erkrankt war. In den Flutjahren 2002 und 2013 wurde Hochwasseropfern geholfen.



Fotos (3): Thomas Malik



Die Siegermannschaft des Benefiz-Fußballturniers der Arnold Elektronik GmbH.

DER ERFOLG
LIEGT IN
IHNEN

Persönlichkeitsentfaltung

BERATUNGEN
Cornelia Zuk

Cornelia Zuk
Nordstraße 68 · 09221 Neukirchen
Tel. 0371 233203 · info@cornelia-zuk.de
www.cornelia-zuk.de

Gemeinsam sammeln – mehr erreichen

LC Sebnitz lässt dank LC Weinböhma fast Vergessenes wieder aufleben

VON MATTHIAS MEWS

Eine der ersten Activities nach der Gründung des Lions Club Sebnitz im Jahre 1996 war das Sammeln von gebrauchten Brillen. Nach der Reinigung und der Bestimmung der Gläser konnte mit diesen Brillen den Menschen in den ärmsten Regionen unserer Erde etwas mehr Lebensqualität gegeben werden. Über die Jahre änderten sich die Activities der Sebnitzer Löwen und die Brillensammlung wurde nach einigen Jahren eingestellt.

Aber was wäre Lions, wenn es nicht den Austausch zwischen den Clubs geben würde. Eher durch einen Zufall kamen Lionsfreunde aus dem sehr jungen LC Weinböhma, erst vor zwei Jahren gegründet, und dem kurz vor der Volljährigkeit stehenden LC Seb-

nitz ins Gespräch. Dabei wurde sich zum Clubleben, über die Schwierigkeit neue Lionsmitglieder zu finden und über Activities unterhalten. Nachdem die Weinböhmaer Lionsfreunde voller Energie und Tatendrang von ihrer, in diesem Jahr gestarteten Brillensammelaktion erzählten, gab es für die Sebnitzer Löwen kein „Wenn“ und „Aber“ mehr. Spontan beschlossen sie, mitzuhelfen und eine fast vergessene Activity wieder aufleben zu lassen. Hinzu kommt, dass der LC Weinböhma die Aktion ganz professionell angeht. Der Club pflegt einen direkten Kontakt zu einer Augenärztin in Namibia. Näher kann direkte Hilfe nicht sein!

Damit bis Anfang 2014 viele Brillen zusammenkommen, hat der



LC Sebnitz unter anderem in den Regionalzeitungen zur Activity informiert, Abgabestandorte (verschiedene Geschäfte) benannt

und weitere Activities – wie den alljährlichen Weihnachtsmarktstand – für die Sammlung von Brillen fest eingepplant.

Mit dem „MendelsSalon“ unter blühenden Orangen

Begeistertes Publikum zum 4. Benefizkonzert des LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy

VON FRIEDBERT STRIEWE

Am 25. September veranstaltete der LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy zum vierten Mal sein Benefizkonzert im Mendelssohn-Haus, zu dem eine enge Verbindung gepflegt wird. Nach einer wie immer detailreichen Einführung durch den Direktor des Mendelssohn-Hauses Jürgen Ernst spielte das Kammermusik-Quartett „MendelsSalon“, zu dem auch LF Gregor Nowak gehört. Unter dem Motto „Unter blühenden Orangen“ erklangen Impressionen der Salonmusik mit Einflüssen aus bekannten Operetten, Schlägern und Filmmusiken. Die über 60 Gäste im ausverkauften Saal ließen sich mit Leichtigkeit gern gedanklich nach Neapel, Venedig, Sevilla oder nach Ungarn entführen.

Gunnar Harms, Geiger von „MendelsSalon“, führte launig und kenntnisreich durch den Abend. Er bezog dabei durch die Nähe und Intimität des Kammermusiksaales das begeisterte Publikum geradezu schwerelos durch



Die Spende von 1.000 € geht an das Mendelssohn Haus (v.l.n.r.): Direktor des Mendelssohn Hauses Jürgen Ernst, Präsidentin des LC Leipzig Felix-Mendelssohn Bartholdy Regina Schild und VP Dierck-Andreas Jaskowski. Foto: Frank Schlutter

ein kleines Quiz mit leichten (Welche Schauspielerin gab im Film „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ ihr Debut? Romy Schneider) und schweren (Zu welchem Instrument schrieb der „Czardas“-Komponist Vittori Monti ein Lehrwerk?) Fragen ein. Wer die richtige Antwort wusste, konnte glücklich mit einer CD von „MendelsSalon“ nach Hause gehen. Aus dem Erlös des Konzertes übergab Präsidentin Regina Schild dem sichtlich gerührten

Direktor Jürgen Ernst einen Scheck über 1.000 Euro. Nach einem Sektempfang im Anschluß an das Konzert und zahlreichen Gesprächen zwischen den Lionsfreunden, Gästen und Musikern verabschiedete man sich bis spätestens zum fünften Benefizkonzert im nächsten Jahr. Die richtige Antwort auf die zweite Frage war übrigens – wie Lionsfreund Friedbert Striewe zur Überraschung aller wusste – die Mandoline.



Ebenfalls auf Tour: Andrea und Bernd Kippig in ihrem VW Golf I. Zum wiederholten Mal nahmen die Geschäftsführer an der Sachsen Classics teil. Foto: privat

Limitierte Erinnerung

Sonderedition des Modells Noramis Chrono zur Sachsen Classics

Kein Sommer ohne Sachsen Classics: 184 klassische Fahrzeuge aus rund 70 Jahren Automobilgeschichte starteten im August zur 11. Sachsen Classic. Auf insgesamt 610 Kilometern rund um Chemnitz und Zwickau erlebten die Teilnehmer gleichermaßen die Freude am Fahren wie am sportlichen Wettbewerb. Die Sachsen Classic ist als Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsprüfung konzipiert. Es kommt bei der Rallye nicht auf Geschwindigkeit sondern auf präzises Fahren an: Je geringer die Abweichungen von den Sollzeiten der Wertungsprüfungen ausfallen, desto weniger Strafpunkte belasten die Ergebnisse der Teams.

Prominente Gäste wie Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Fernsehkoch Johann Lafer, Gewichtheben-Olympiasieger Matthias Steiner und Ex-Polizeiruf-Kommissar Uwe Steimle nutzten die Gelegenheit, sich selbst hinter Steuer einer Rarität zu setzen oder als Beifahrer teilzunehmen. Andrea und Bernd Kippig, Geschäftsführer von Juwelier Roller, gingen für das VW Sachsen Team im VW Golf I (DDR) aus dem Jahr 1978 auf Tour durch Vogtland und Erzgebirge. Ihr Geschäft war eines der ersten, das die offizielle Uhr zur Rallye seinen Kunden anbieten konnte. Sie stammte 2013 aus dem Hause Union Glashütte, bereits zum vierten Mal in Folge offizieller Partner der renommierten Oldtimer-Rallye. Anlässlich der Wettfahrt präsentierte Union Glashütte wieder eine Sonderedition des Modells Noramis Chrono in limitierter und nummerierter Auflage von 200 Exemplaren. Der Gehäuseboden trägt die Gravur „Sachsen Classic 2013 – Limited Edition“. Die Uhr wird mit einem Zertifikat und in einer Spezialverpackung mit einem Miniatur-Oldtimer des Typs Mercedes Benz 300 SL aus dem Jahr 1954 geliefert.

JUWELIER
ROLLER
DER JUWELIER. SEIT 1886.

Ihr Spezialist für Uhren aus Glashütte



Glashütte
ORIGINAL
HANDMADE IN GERMANY

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

NOMOS
GLASHÜTTE

GESTALTET DIE ZEIT. 1893 WIE HEUTE.

UNION
GLASHÜTTE/SA.



JUWELIER ROLLER | ATELIER

09111 Chemnitz
Innere Klosterstraße 1
Fon: 0371/90 98 410

ROLLER IN DER GALERIE

09111 Chemnitz
Neumarkt 2 · Galerie Roter Turm
Fon: 0371/90 98 420

www.juwelier-roller.de

Neues Konzept zum „Tag des offenen Denkmals“



Bautzener Lions denken an Jung und Alt

VON JANA SCHULZ

„Familien erleben den Tag des offenen Denkmals“ – unter diesem Motto hatten der LC Bautzen, der Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen sowie der Theaterjugendclub des DSVTh gemeinsam ein neues Konzept für den diesjährigen Tag des Denkmals am 8. September erarbeitet, das stärker als bisher auf Interessen von Jung und Alt ausgerichtet war. Insbesondere an Familien mit Kindern richteten sich die vielfältigen Angebote auf dem Areal vor der Bautzener Ortenburg und dem Burgtheater. So wurden erstmals Führungen für junge und kleine Leute vor dem „Rietschelgiebel“ des Burgtheaters angeboten, um auch ihnen auf unterhaltsame Art und Weise Wissenswertes über die 15 überlebensgroßen Sandsteinfiguren zu vermitteln. Hierbei konnten sie sich auf eine spannende Zeitreise begeben, Einblicke in antike Erzählungen und in die Geschichte rund um Orest bekommen, selbst in antike Kostüme und Masken schlüpfen oder altertümliche Spiele spielen. Aber auch die Erwachsenen ward gedacht. Für sie fanden ebenfalls Führungen statt.

Traditionell bot der Förderverein des Theaters vor dem Burgtheater die gegrillte „Burgwurst“ an. Wie schon in den Vorjahren hatte der LC Bautzen seinen Stand auf dem Hof der Ortenburg aufgebaut und versorgte die Gäste mit Getränken, u. a. mit ausgesuchten Weinen oder auch dem stets sehr beliebten Federweißer. Unterstützt wurden sie dabei von den „Bautzener Leos“. Die Löwen freuten sich über Einnahmen in Höhe von 1331 Euro und können diese wiederum auf sozialem und kulturellem Gebiet hilfreich einsetzen. Erst in den letzten Monaten hatte der Bautzener Club insgesamt 4.000 Euro ausgegeben,

um acht von Hochwasser- und Unwetter-schäden betroffene Familien im Kreisgebiet (u.a. in Sohland, Kubritz, Nechern, Maltitz und Zschorna) mit je 500 Euro zu unterstützen. Hierbei hatte der LC Bautzen Hilfe des Berliner Clubs „Albert Einstein“, der spontan eine Spende in Höhe von 1000 Euro zugesagt hatte. Über weitere Aktivitäten und Spendenziele der Bautzener informierten sich am 8. September zahlreiche Besucher am Stand auf der Ortenburg und kamen mit den Lions-Mitgliedern ins Gespräch, die alle am „Tag des offenen Denkmals“ abwechselnd Dienst hatten.



Die Lions bei den Vorbereitungen der Aktion zum Tag des offenen Denkmals und am Veranstaltungstag.



Zum Tag des offenen Denkmals in Bautzen konnten die jungen Besucher vor der Bautzener Ortenburg in antike Verkleidungen schlüpfen. Fotos(4): LCB

Eine Kirche voller Energie

Benefizkonzert des LC Meissen-Domstadt mit sehenswertem Erlös

VON GUNDULA SELL

Man hatte den Eindruck, die gemalten Heiligen auf den bunten Kirchenfenstern hätten sich von den ungewohnten Klängen in den Mauern der Meißner Johanneskirche mitreißen lassen – ebenso wie die Zuhörer in den Kirchenbänken. Was da, laut und begeistert, erklang, war ein Konzert der Dresden Bigband mit ihrem Leiter Micha Winkler.

Doch der Reihe nach: Der Kreisverband der Lebenshilfe Meissen e. V. hatte dem „weiblichen“ Meißner Lions Club seinen dringenden Wunsch nahegebracht, den Freizeittreff für die von ihm betreuten geistig Behinderten in der Zaschendorfer Straße in Meissen zu erhalten. Die Lionsfreundinnen entschieden sich diesmal für eine größere Veranstaltung, die auch den Zweck haben sollte, auf das Anliegen selbst öffentlich aufmerksam zu machen vor allem aber Spendengelder einzuspielen.

Ein ehrenamtlich organisiertes Benefizkonzert mit dem Meißner Posaunisten Micha Winkler und seiner Dresden Bigband, die im vergangenen Jahr einen der drei Preise von „Jugend jazz“ gewonnen hatte, war das ehrgeizige Ziel. Und die Musiker sagten zu, ohne Honorar aufzutreten. Da gab es für die Damen des Clubs kein zurück mehr, obgleich wohl alle den Organisationsaufwand unterschätzt hatten. Unterstützt wurden sie von Mitgliedern der Johanneskirchgemeinde und



Foto: Günther Dineiger

anderen Freiwilligen. Der Erfolg des Konzerts am 13. Oktober gab den Veranstaltern Recht. Nach der Begrüßung durch Clubpräsidentin Gabriele Dineiger, einem Vertreter der Lebenshilfe und zwei Nutzern des Freizeittreffs sowie Pfarrerin Renate Henke ging es los, und in kurzer Zeit bebte die Luft. Die Kirche war mit etwa 260 Besuchern fast voll besetzt. Auch etliche Schützlinge der Lebenshilfe waren unter den Zuhörern und ebenso begeistert vom Bigband-Jazz wie alle anderen.

Die Bigband besteht aus Schülern des Landesgymnasiums für Musik und des Heinrich-Schütz-Konservatoriums in Dresden. Micha Winkler ist neben der Leitung dieses und anderer Ensembles und dem eigenen Spiel und Komponieren auch Dozent an der Dresdner Musikhochschule. Man bekam eine Ahnung, welch fordernder und fördernder, aber zugleich auch wertschätzender Lehrer er sein muss. Es war kaum zu glauben, dass einige der jungen Musiker noch gar nicht lange dabei sind. Und dass sie gerade auf der

Rückreise eines anstrengenden Workshops in Darmstadt waren, dem Preis des „Jugend jazz“-Wettbewerbs.

Breite und Brillanz des Konzerts waren großartig. Neben Standardstücken aus unterschiedlichen Genres erklangen auch Umarbeitungen aus anderen Musikrichtungen und eigene Kompositionen Winklers, arrangiert von einem der Schüler. Ein Sänger und eine Sängerin brachten die menschliche Stimme zum Funkeln, ein Solo von Winkler setzte einen Extra-Glanzpunkt. Zu den bigbandtauglich umgearbeiteten Stücken gehörte auch, zünftig in einer Kirche, ein Stück von Bach. Der gute alte Thomaskantor würde den jungen Musikern vielleicht dafür anerkennend auf die Schultern geklopft haben. „Ja, wir sind laut“, sagte Micha Winkler, „aber das muss so sein. Wir sind voller Energie!“ Und zugleich, das muss ergänzt werden, voller Kraft, voller Schönheit, voller Lebensfreude. Und auch der Erlös kann sich sehen lassen: 2100 Euro, damit lässt sich doch Einiges anfangen.

Erste Kontakte zu ansässigem Lions Club geknüpft

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Freitaler Lionsmitglied auf „Abwegen“: Anlässlich einer Einladung zu einem Tourismushowshop durch die ägyptische Botschaft, sowie das Tourismusministerium Ägyptens verbrachte Stephan Trutschler, Lionsmitglied und langjähriges Kabinettsmitglied des MD 111 OS, eine Woche in Luxor und Assuan. Bei einem Empfang durch den Gouverneur des Governorates Luxor, zu dem er und noch weitere 15 Tourismusexperten aus Deutschland eingeladen wurden, fiel das Lions Poloshirt auch einer jungen Dame aus dem Umfeld des Gouverneurs auf.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung sprach sie den sächsischen Lion direkt an und es stellte sich heraus, dass sie zu den Mitgliedern des Lions Clubs in Luxor gehört, der als einer der ersten Clubs überhaupt auch weibliche Mitglieder in seinen Reihen zählt. Dies vor dem Hintergrund der starken koptischen Gemeinde, bei der die Trennung zwischen Frau und Mann nicht so streng gehandhabt wird, wie Mona Abou Zeid erzählte. Zwar gab es keine Zeit für vertiefende Gespräche, aber zumindest für einen Fototermin vor der malerischen Kulisse von Luxor reichte es noch.

Foto: privat

Ein Löwe in Luxor



Herbstball für guten Zweck

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff: Über 338.000 Euro Spenden seit 1996 gesammelt

VON KPR INGOLF MÜLLER

In Chemnitz gibt es nur einen Ball, der einem guten Zweck dient: Der Herbstball des Lions Club Chemnitz Schmidt-Rottluff. Im Oktober feierten die Löwen mit über 340 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur bereits die XVIII. Auflage der liebgewordenen Tradition für die Stadt. Der LC Chemnitz Schmidt-Rottluff hat es geschafft, seit 1996 Spenden in Höhe von 338.505 Euro zu sammeln und die Übergabe an hilfebedürftige Menschen oder Vereine sicherzustellen. „In diesem Jahr konnten 21.000 Euro gesammelt werden“, gab Präsident Jürgen Künstler den Gästen noch während des Benefizballs bekannt. Den Erlös werden die Lions auch in diesem Jahr wieder an mehrere Empfänger verteilen. So kann



Die Show der Eurocats sorgte diesmal für Stimmung beim Herbstball. Fotos: mü

sich der Trägerverein Perspektiven für Familien e. V. und das „Haus Kinderland“ zur Finanzierung täglicher Mahlzeiten für bis zu 30 Kinder über eine Spende freuen. Ein weiterer Teil des Erlöses geht an den Freundeskreis Indira Gandhi e.V. als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe für das Projekt „Integrative Familienhilfe“,

an den „DOMIZIL“ e.V. für Bildungszwecke und an den Freien Evangelischen Schulverein Chemnitz e.V. zur Mitfinanzierung einer weiteren Etappe des behindertengerechten Ausbaus des Evangelischen Schulzentrums. Eine Tombola mit über 500 attraktiven Preisen trug mit zum Spendenaufkommen bei.



Präsident Jürgen Künstler überreichte eine Spende an Maria Schneider, Cbfin des „Hauses Kinderland“.



Für den entsprechenden Walzertakt zum XVIII. Herbstball sorgte die Band Night Flavour.

Lionistisches Stammlokal markiert

VOM LC ZWICKAU „ROBERT SCHUMANN“

Mit der Hoffnung auf viele gemütliche, aber auch effektive Stunden verzierte der LC Zwickau „Robert Schumann“ sein Stammlokal. Am 22. August fand das extra dafür gefertigte Lionsschild seinen Platz an der Wand des „Brauhaus Zwickau“, Peter-Breuer-Straße, seit sechs Jahren Vereinslokal für Treffen und Mitgliederversammlungen. Die Betreiber, André Stockmann und Bernd Winkler, ermöglichen den Löwen mit der Anbringung des Schildes, öffentlichkeitswirksam auf ihren Club sowie ihr Handeln aufmerksam zu machen. Präsidentin für das Lionsjahr 2013/2014, Christina Kirst (2. von links) lies es sich nicht nehmen, mit den weiteren Mitgliedern Clubsekretär Lutz Rockstroh, Pastpräsidentin Steffi Franz, Annerose Haake und Schatzmeister Matthias Neubert auf das Anbringen anzustoßen.



LC Zwickau „Robert Schumann“ bringt Lionsschild an

Spielbetrieb von Wacker Mohorn gesichert

LC Freital und Mönchengladbach-Abteiberg gemeinsam für Flutopfer

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Der SV Wacker Mohorn erwartete Anfang September einen besonderen Besuch. Zu Gast im Wilsdruffer Ortsteil Mohorn-Grund war der Präsident vom Lions Club Freital, Mario Bielig – und er kam nicht mit leeren Händen. Er hatte einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro dabei. Das Geld soll der Wiederherstellung der Sportanlage dienen. Die war beim Junihochwasser zerstört worden, denn die Fluten hatten den Sportplatz im Wilsdruffer Ortsteil Grund nicht verschont. Die Triebisch trat hier massiv über die Ufer, floss auf den Spielrasen und so stand das Wasser zentimeterhoch auf dem Sportplatz. Dank vieler Helfer konnte der Schlamm schnell beseitigt werden, doch der Platz blieb unbespielbar. Der Verein musste schnell handeln, denn schließlich wollten die Spieler schon in der kommenden Saison den Spielbetrieb wieder aufnehmen. Noch in der Sommerpause ließen die Vereinsmitglieder den Platz reparieren, beantragten nebenbei auch Fluthilfe. Doch die finanzielle Unterstützung aus den verschiedenen Flutöpfen erreichte den Verein bis dahin nicht. Deshalb mussten die Mitglieder vom SV Wacker Mo-



*Scheckübergabe an den Sportverein.
Foto: Medienkontor*

horn erst einmal in Vorkasse gehen. Von den Problemen des Sportvereins lasen auch die Mitglieder des Freitaler Clubs in einem Artikel der Sächsischen Zeitung. „Sponsoring kam jemand bei uns vorbei, wollte noch einmal alles genau wissen. Dann stand fest, dass uns der LC Freital mit einer Spende unterstützen will“, freute sich Mohorns Vereinsvorsitzender Horst Bittner. Dass es sich bei dem Clubmitglied um den langjährigen Vizepräsidenten des Kreissportbundes Mario Bielig handelte, war der Glücksfall für die Sportler und dass gerade ein Partnerclub aus dem Westen der Republik bei den Freitalern nach einem sinnvollen Objekt nachfragte, wo man 1.000 Euro zu stiften konnte, ein weiterer. Die Übergabe, bzw. Weiterleitung der Spende des Clubs Mönchengladbach-Abteiberg

fand nun Anfang September im Rahmen eines Freundschaftsspieleres statt. Mit der Reparatur des Rasenplatzes und der Spende ist jetzt ein großes Problem des Vereins gelöst, denn die Triebisch hat im Juni nicht nur den Rasenplatz, sondern auch den Hartplatz, das Gerätehaus und den Waldplatz des Sportvereins verwüstet. „Wir hoffen mit der Fluthilfe beispielsweise unseren Hartplatz wieder in Schuss bringen zu können“, sagt der Vereinschef Horst Bittner.

Es ist nicht das erste Mal, dass der Lions Club für den Verein Wacker Mohorn spendet. Schon beim Hochwasser 2002 bekam der Verein eine finanzielle Zuwendung. „Damit konnten wir damals vor allem unseren Rasentraktor ersetzen, der beim Hochwasser zerstört worden war“, so der Vereinschef.

vinoficio – Da ist noch mehr drin

4. Auflage der Benefizweinauktion erstmals im Kastenmeiers

VON ANNEGRET FÖLLNER

„vinoficio – Da ist noch mehr drin!“ Dieser Slogan ist wörtlich zu nehmen. Denn alljährlich werden bei der Weinauktion ausgefallene Raritäten verkauft. Es sind Weine, die Geschichten erzählen und im Idealfall nicht mehr käuflich zu erwerben sind.

Weinliebhaber aus dem ganzen Land haben sich den 8. November 2013, 16 Uhr markiert. Zur vinoficio – Weinauktion 2013 stellen nominierte Weingüter, Privatpersonen und Händler aus 28 Anbaugebieten in neun Ländern ihre Schätze zur Verfügung. Die älteste Flasche Wein stammt aus dem Jahr 1920. Dieser Chambertin ist sogar noch ein Jahr älter als der mit 1000 Euro versteigerte Wein im vergangenen Jahr. Sein Qualitätszustand ist für dieses Alter gut. Im Vordergrund der vinoficio steht auch in diesem Jahr wieder der gute Zweck. Der Erlös geht zu Gunsten des stoffwechsel e.V. und des Projektes rollimaus in Dresden. Die Schirmherrschaft dieser Benefizveranstaltung übernimmt erneut die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz – Christine Clauß. Ganz unter dem Motto Tradition zu Tradition, hat sich der Lions Club Dresden Brücke Blaues Wunder für einen glanzvollen und traditionsbehafteten Veranstaltungsort entschieden. Das Kastenmeiers in einem der schönsten Rokoko-Gebäude Dresdens, dem



Kurländer Palais, verbindet auf höchstem Niveau die Kunst des Genusses mit unserer Historie, die bis in die Zeit von August des Starken reicht. Zusammen mit der ehemaligen Sächsischen Weinkönigin Juliane Kremtz führt der erfahrene Weinjournalist und Buchautor Rudolf Knoll durch die Auktion. Gleich vier Weinhoheiten geben sich in diesem Jahr die Ehre – die Sächsische Weinkönigin Katja Riedel, die Sächsische Weinprinzessin Christin Lustik sowie die Deutschen Weinprinzessinnen Ramona Diegel und Sabine Wagner. Im Anschluss an die Auktion findet das große Degustationsmenü statt. Gerd Kastenmeiers Kreationen werden begeistern und versprechen schon heute, dass den Gästen sprichwörtlich das Wasser im Mund zusammenläuft. Letzte Karten für die vinoficio können direkt unter shop.vinoficio.de oder im „Kastenmeiers“ erworben werden.



LC Freital hält Erinnerung wach

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Freital kann auf eine ganze Reihe namhafter Unternehmen und Institutionen verweisen, von denen viele noch im Stadtbild präsent, manche aber auch nur noch Geschichte sind. Um auf diese Einrichtungen an zentraler Stelle zu erinnern bzw. hinzuweisen, hat der Freitaler Club seit geraumer Zeit das Projekt „Zeitzeugen“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes sollen unter Leitung der Lionsfreunde Rembrandt Hennig und Hardy Wolf über mehrere Jahre hinweg in regelmäßigen Abständen Schautafeln gestaltet und aufgestellt werden. Auf jeder dieser Tafeln wird die Geschichte eines Unternehmens oder einer bekannten Institution dargestellt. In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung werden diese Tafeln dann an prominenten Stellen im Stadtgebiet aufgestellt. Die ersten drei Tafeln sind nun fertig. Im Rahmen der Eröffnung des Technologie und Gründerzentrums Freital TGZ übergab diese Vizepräsident Dr. Matthias Beckert (l.) vor dem Gebäudekomplex im Zentrum Freitals an Baubürgermeister Jörg-Peter Schautz.

Foto: Medienkontor Dresden

room+style und fashion+style vom 10. bis 12. Januar 2014

Was einstmals als vage Vision reifte, kristallisierte sich im Januar 2011 als erfolgreichste Premiere der MESSE DRESDEN heraus und übertraf im Jahr 2013 mit über 10.000 Besuchern alle Erwartungen. Nicht zu vergleichen mit „normalen“ Messen, gilt die room+style und fashion+style als hochwertige Verkaufsausstellung der besonderen Art. Durch Kreativität, Stil und Ästhetik, in exklusivem Ambiente und experimenteller Raumstruktur, wird ein anspruchsvolles Besucher Klientel angelockt, das Wohnideen, Kunst, Lebenskultur und ausgefallene Kleidung, Schmuck und Accessoires sucht und erleben möchte.

Beginnend im denkmalgeschützten Altbau der BÖRSE DRESDEN führt der Weg durch das sachlich elegante Tagungszentrum hinein in die Messehallen und suggeriert eher Boutique- und Salonatmosphäre als Messesachlichkeit. Stimmungsvolle Beleuchtung, Floral-Arrangements, lichtvolle Lounges mit Pianosound und Jazz-Livemusik, abendliche Modenschauen, besondere kulinarische Angebote und der Verzicht auf messeübliche, sachliche Standbauten verleihen der room+style und fashion+style optisch die besondere Nuance.

Der Bereich fashion+style, wo individuell arbeitende Designer und Künstler ihrem besonderen Anspruch an Lebensart auch in Punkto Kleidung, Schmuck und Accessoires gerecht werden und Einzigartiges anbieten, schließt sich flankierend an den Einrichtungs- und Designbereich an. Gleiches gilt für die ebenso stattfindende Künstlermesse des Künstlerbundes Dresden, die ein breites Spektrum der regionalen Kunstlandschaft präsentiert, zum Diskutieren einlädt und neue Perspektiven eröffnet. Besonders durch die eher messeunüblichen Öffnungszeiten haben die Besucher die Möglichkeit, die room+style und fashion+style auch in abendlicher Stimmung zu genießen und ein spezielles Eventfeeling zu erleben. Designorientierte Tischler-Meister-Arbeiten sowie Sonderschauen von und mit Branchen-Newcomern, Sonderschauen künstlerisch agierender Kreativ-Verbände und begleitende Sonderthemen schaffen für den Besucher ein abwechslungsreiches Messeerlebnis.

www.room-style-messe.de



room + style

Wohnideen und Lebenskultur

fashion + style

10.-12. JANUAR 2014

IN KOOPERATION MIT

künstler
messe
dresden

MESSE DRESDEN

www.room-style-messe.de

Zehn Vereine konnten mit den Erlösen des 3. Chemnitzer Entencups bedacht werden.
Foto: Maxi Rudolph



Spendenrekord dank Verkaufsrekord von 2900 Rennenten

Entennenrennen bringt 15.000 Euro ein – Über 13.000 Euro an Chemnitzer Vereine übergeben

VON MAXI RUDOLPH

Jetzt haben die Rennenten ihren wohlverdienten Winterschlaf angetreten und ruhen bis zu ihrem nächsten großen Auftritt in Kisten. Zuvor galt es für die quietschgelben Schwimmer aber noch einen Termin wahrzunehmen, denn die Einnahmen aus dem 3. Chemnitzer Entencup galt es unter den Spendenempfängern zu verteilen - und das war ein kleiner „Spendenmarathon“. Zehn Chemnitzer Vereine erhielten vom veranstaltenden Lions Club finanzielle Unterstützung für ihre Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehören der Chemnitzer Polzeisportverein e. V., die Kinder- und Erlebniswelt Pingu-Du, der Schwimm-Club Chemnitz von 1892 e. V., der Küchwaldbühne e. V., der Verein zur Förderung des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums e. V., der ChemCats Chemnitz e. V., der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Chemnitz e. V., der Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Glösa e. V., der Verein der Freunde und Förderer der städtischen Musikschule Chemnitz e. V. und der BV Chemnitz 99 e. V. Letzterer wolle z. B. das Geld für den Aufbau eines grenzübergreifenden Ligabetriebs für U14-Mannschaften nutzen und stehe dafür in Kontakt mit Vereinen aus Dresden und Leipzig sowie drei tschechischen Städten. Insgesamt konnten die Löwen von den zum

Entennenrennen am Stadtfestwochenende eingenommenen 15.000 Euro nach Abzug aller Kosten 13.250 Euro unter den Vereinen aufteilen. Dank des neuen Verkaufrekords von 2900 Losen stürzten sich 2900 Rennenten in die Fluten der Chemnitz. Erstmals waren alle Gummienten am Morgen ausverkauft gewesen. Rund 1500 Besucher sahen den Schwimmern vom Ufer aus zu. „Das Benefizspektakel ist von Jahr zu Jahr gewachsen. Allein 45 Helfer sorgen mittlerweile zum Entencup dafür, das alles reibungslos verläuft. Das neue Konzept, Chemnitzer Vereine zu integrieren und sie am Verkauf zu beteiligen, wollen wir auch bei der 4. Auflage beibehalten“, sagt Organisator Thomas Beneking. Die Höhe der einzelnen Spendensummen richtete sich nach der Anzahl der von den Vereinen verkauften Lose. Mit nur fünf Euro konnte jeder seinen ganz persönlichen Entenadoptionsschein erwerben.



C 3

VERANSTALTUNGSTIPPS

- 9.11. | Stadthalle
Die lange Thomas-Stelzer-Nacht
- 9./10.11. | Wasserschloß
12. Werkkunstmarkt
- 14.11. | Stadthalle
Dirk Michaelis
- 19.11. | Stadthalle
The Irish Folk Festival
- 22.-24.11. | Messe
Der Große Preis von Sachsen
- 24.11. | Wasserschloß
hautnah! – Musikgeschichte(n) mit Dieter „Maschine“ Birr
- 29./30.11. | Messe
11. Int. Einsiedler Supercross
- 30.11. | Wasserschloß
Mörderische Geständnisse – mit Andrea Sawatzki
- 30.11./1.12. | Stadthalle
Advent im Erzgebirge – 35. Tage der erzgebirgischen Folklore



- 30.11./1.12. | Stadthalle
Wichelwerkstatt
- 1.12. | Stadthalle
Weihnachten mit dem Studio W.M.
- 6.12. | Messe
Gymmotion – Die Faszination des Turnens
- 12.-22.12. | Stadthalle
Zirkus im Weihnachtsland – Die Kinderweihnachtsgeschichte der Stadthalle Chemnitz
- 21./22.12. | Wasserschloß
Adventswunschkonzert



www.messe-chemnitz.com
www.stadthalle-chemnitz.de
www.wasserschloss-klaffenbach.de



Für Projekte, die den Weg in die Zukunft gehen

Preisträger im 14. Agenda 21 Wettbewerb gekürt

VON SILKE SESTERHENN

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 haben im April zum 14. Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte ausgelobt. Insgesamt sind 21 Projekte eingegangen. In der Zwischenzeit tagten die Juries der Lokalen Agenda 21 und des Clubs und kürtten die Preisträger des Agenda-Preises und des Lions Club-Preises. Außerdem wählten sie vier Projekte aus, die für den Publikumspreis zur Wahl standen. Die Online-Abstimmung dazu ist ebenfalls abgeschlossen und somit stehen alle Preisträger des diesjährigen Agenda 21-Wettbewerbs fest:

■ Den mit 2.500 Euro dotierten und u.a. von der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH geförderten Preis des „Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.“ erhält das Projekt „Der Ball ist bunt“ vom Fanprojekt Dresden e.V.

Zum Schuljahr 2012/13 startete im Lernzentrum der Workshop „Der Ball ist bunt“. Ein Bildungsprojekt gegen Diskriminierung und für Zivilcourage im Lernzentrum „Denk-Anstoss“. In diesem beschäftigten sich Jugendliche intensiv mit verschiedenen Diskriminierungsformen im Fußballkontext und im Alltag sowie mit Möglichkeiten des zivilcouragierten Handelns. Rassismus, Antisemitismus, Homophobie und Sexismus als besondere Formen der Diskriminierung im Fußballumfeld nehmen während der Projektwoche einen besonderen Stellenwert ein. Basierend auf den methodisch-didaktischen Grundlagen der Menschenrechtsbildung und unter Einbindung von jungen Erwachsenen aus der aktiven Fanszene von Dynamo Dresden werden mit Schülern Fragen diskutiert wie: Wer darf mitspielen und wer bestimmt die Regeln? Wann und wo werden wir ausgegrenzt? Wann grenzen wir selbst aus? So werden nachhaltig Vorurteile reflektiert, hinterfragt und abgebaut.

Die Methodik basiert auf einem Mix aus Menschenrechtsbildung, der Demokratiepädagogik und der Erlebnispädagogik. Der positive Zuspruch der Jugendlichen und der Schulen hat die Akteure darin bestärkt, diesen Workshop weiterhin durchzuführen und die Beteiligung von jungen Erwachsenen aus der aktiven Szene noch auszubauen. Mehr Informationen finden Sie unter www.fanprojekt-dresden.de/lernzentrum.



Der Preis des LC Dresden Agenda 21 ging an die Initiative RepairCafé Dresden. Fotograf: Steffen Füssel

■ Den mit 2.500 Euro dotierten Preis des „Lions Club Dresden Agenda 21“ erhält in diesem Jahr das Projekt „RepairCafé“ der Initiative RepairCafé Dresden.

Seit ca. einem Jahr öffnet das RepairCafé zweimal im Monat im Werkstadtladen Löbtau seine Türen und lädt Menschen ein, Dinge vorbei zu bringen, die kaputt, aber zu schade zum Wegwerfen sind. Das RepairCafé ist so etwas wie eine Selbsthilfwerkstatt für das Reparieren von verschiedenen Gegenständen vom Spielzeug über Möbel, Haushaltskleingeräte und Kleidungsstücke bis hin zu elektronischen Geräten. Man kann selbst reparieren oder sich von anderen Menschen, die über entsprechende Fähigkeiten und Qualifikationen verfügen, helfen lassen. In einem nicht-kommerziellen und ungezwungenen Rahmen mit Kaffee/Tee und Selbstgebackenem können alle BesucherInnen in den Austausch treten, sich gegenseitig helfen, voneinander lernen oder einfach nur miteinander reden und sich kennen lernen. Mehr Informationen zum Projekt unter www.repaircafe.fueralle.org

■ Den mit 1.000 Euro dotierten und von der Stadtentwässerung Dresden GmbH geförderten Publikumspreis erhält der Animationsfilm „Panik im Schutzgebiet“ des Umweltzentrums Dresden e.V.

Die über die Jahrhunderte hinweg großflächig erhaltenen, un bebauten Elbwiesen sind für eine Großstadt wie Dresden von unschätzbarem Wert und stellen einen einzigartigen Landschaftsraum dar. Seit 1996 ist dieser als Landschaftsschutzgebiet deklariert. Aufgrund der großen Einwohner- und Besucherzahl unterliegen die Elbwiesen einem besonders hohen Nutzungsdruck, die Menschen möchten diesen Raum zur Erholung und für Freizeitaktivitäten nutzen. Was dabei leider häufig völlig verdrängt wird, ist der einzigartige Naturraum in dem wir

uns dabei bewegen. Aufgrund der Vielzahl an durchgeführten Veranstaltungen ist die Belastungsgrenze für die Elbwiesen oftmals bereits überschritten. Ihnen bleibt keine Zeit mehr, sich zu regenerieren. Diese Entwicklung hat auch für die in den Elbuferbereichen siedelnden Tiere negative Effekte. Aus dem Konflikt zwischen Erhalt und Schutz der Naturlandschaft und dem Wunsch nach Freizeit- und Erholungsnutzung ergibt sich das Thema für den Animationsfilm. Auf unkonventionelle Art und Weise soll mit diesem Spot Aufmerksamkeit für ein wichtiges Thema, den Schutz unserer Elbwiesen, erreicht werden. Die Botschaft lautet: Es geht uns alle etwas an und wir sind zu Gast in der Natur! Dieses Bewusstsein soll beim Betrachter des Spots geschaffen werden. Der Film soll zirkulieren und vor allem Menschen erreichen, welche mit dem Thema Naturschutz bisher wenige Berührungspunkte hatten.

Den Animationsfilm zum Naturschutz auf den Dresdner Elbwiesen „Panik im Schutzgebiet“ finden Sie auf Youtube.

Mit der alljährlichen Auslobung dieser Preise soll das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen unterstützt werden. Es werden Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen gesucht, die mit kreativen und erfolgreichen Projekten den Weg in die Zukunft gehen. Initiatoren des Wettbewerbes sind der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und der Lions Club Dresden Agenda 21. Entscheidungskriterien für die Auswahl der Juries waren die Verbindung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, die Kooperation verschiedener Disziplinen, die Vermittlung von Motivation zum gesellschaftlichen Engagement, die Beteiligung verschiedener Interessengruppen sowie die Zukunftsoffenheit der Projekte.

Neue Bewegungswelt beim ESV Lok Zwickau

Verein erhält Spende zum Tag der offenen Tür

VON ANJA WELTER

Einige Mitglieder des Lions Clubs Meerane folgten am 7. September der Einladung des ESV Lok Zwickau e.V. zum Tag der offenen Tür. Im Rahmen der Veranstaltung stellte der Verein seine neue Bewegungswelt mit interessanten Angeboten für Jung und Alt vor. Dazu gehören u. a. Kinderyoga, Kinderballett, Bewegungsschule für Vor- und Grundschüler, Männerfitness und Nordic Walking. Außerdem konnten die Jüngsten im Rahmen der 1. Mini-Olympiade spielerisch um Urkunden und kleine Sachpreise wetteifern. Ein anschließendes Schnuppertraining der Turntalentschule rundete die sehr gut besuchte Veranstaltung ab.

Die Löwen unterstützten zusammen mit der Deutschen Bank den Verein in den Vorbereitungen und halfen u. a. bei der Verpflegung der Turnerinnen und Gäste. Im Rahmen des Social Day Projektes konnte LF Jürgen Richter im Auftrag der Deutschen Bank einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an den ESV



Für seine Vereinsarbeit erhielt der ESV Lok Zwickau 1.000 Euro an Unterstützung. Fotos(2): Passin Photographie/ESV

Lok Zwickau e.V. übergeben. Ziel dieses Social Day Projektes war die gemeinsame Durchführung des Festes unter Einbeziehung von umliegenden Integrationskindergärten sowie Grundschulen, um Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien und Familien mit Migrationshintergrund sowie Kinder und Jugendliche mit Behinderung in die Vereinsarbeit zu integrieren.



Neue Besitzer für Kunstwerke von Heinz Pöschel

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Bei den regelmäßigen Auktionen des LC Freital, bei denen traditionell seit vielen Jahren sehr erfolgreich Gemälde versteigert werden, geht der Erlös u. a. an soziale Einrichtungen und Nothilfen für Kinder. Als die Witwe des 2010 verstorbenen Tharandter Künstlers Heinz Pöschel, Ruth Pöschel von dieser Aktivität hörte, war sie von der Idee so begeistert, dass sie kurzerhand 60 Werke aus dem Nachlass ihres Ehemannes an das Hilfswerk des Clubs für die Auktionen freigab. Die in Zukunft mit der Versteigerung der Bilder eingenommenen Gelder sollen für medizinische Projekte in der dritten Welt gespendet werden, so der Wunsch der Mäzenin.

Heinz Pöschel wurde 1920 geboren. Der später recht bekannte Künstler hat nach seiner Zeit als Lockheizer als Stahlwerker im Edelstahlwerk Freital gearbeitet. Dort war er Mitglied in einem Mal- und Zeichenzirkel, wel-

LC Freital e. V. versteigert Gemälde des Tharandter Künstlers



Claus-Michael Zwiebel (l.), Vorsitzender Lions Hilfswerk e.V., Mario Bielig (Mitte), Präsident Lions Club Freital, sitzend Ruth Pöschel neben ihrem Sohn (r.). Foto: Medienkontor

cher sich unter der Leitung des Malers Werner Haselhuhn befand, zu dessen Wirkungsstätten vor allem Dresden zählte.

Heinz Pöschel stellte seine Werke zum größten Teil in Dresdens näherer Umgebung aus. 1986 hatte er eine Ausstellung im Lingner Schloss, 1996 eine in der Sparkasse Weißeritzkreis in Freital. Darüber hinaus präsentierte er viel im Kultur- und Kunstverein Tharandt und beteiligte sich an einer Ausstellung des Clubs der Edelstahlwerker. Er erhielt mehrere Aus-

zeichnungen, unter anderem war er Preisträger beim Kunstwettbewerb der Kreise Freital – Dippoldiswalde.

Die weit über Freital hinaus bekannten Kunstauktionen des LC Freital sind nach Ansicht von Präsident Mario Bielig „hervorragend dazu geeignet, dass Pöschels Werke auch nach seinem Tod noch Liebhaber und damit auch Käufer finden.“ Dass man nebenbei auch noch hilft, ist ein positiver Effekt, „den wir gerne in Kauf nehmen,“ so Bielig schmunzelnd.



Foto: LCR

Höchste Ehrung

VON MARKO ESCHMANN

LF Günter Mählen vom LC Riesa wurde am 15. Oktober mit der nach dem Gründer von Lions Clubs International Melvin Jones benannten Ehrung, dem „Progressive Melvin Jones Fellowship 2“, bedacht. Damit wurde ihm die im Multi-Distrikt 111 als höchste Ehrung vorgesehene Anerkennung zuteil. Günter Mählen war Gründungsmitglied und sofortiger Vizepräsident des LC Riesa. Darauf folgte seine Präsidentschaft im Jahr 1995/96. Für mehrere Jahre übernahm er die Funktion des Schatzmeisters. Für das Lionsjahr 2005/06 stand er dem Distrikt 111-OS als Distrikt-Governor vor. In den Folgejahren war

der Lionsfreund im Finanzausschuss tätig, welchen er in den Jahren 2009-2012 leitete. LF Günter Mählen verlässt den LC Riesa nach überaus aktiven 19 Jahren aufgrund wohnlicher Veränderung. Im Rahmen einer Verabschiedungsfeier wurde die Ehrung durch den Distrikt-Governor 111-OS LF Jens Zimmermann vorgenommen. In überragender Weise hat Günter Mählen den Lions-Gedanken im Club entwickelt und gelebt. Die Clubmitglieder und der Vorstand des LC Riesa danken Günter Mählen für seinen großartigen Einsatz im Dienste der Lions und wünschen ihm in der Zukunft aus ganzem Herzen alles Gute.

*Au die Freunde im Lions Club Riesa
Lieber Marko, liebe Freunde,*

es ist mir ein besonderes Bedürfnis noch einmal von ganzem Herzen danke zu sagen. Danke, lieber Marko, für die Organisation dieses eindrucksvollen Abends, der wir immer in Erinnerung bleiben wird. Danke für das schöne Geschenk mit tollen Lichtbildern von Euch. Herzlichen Dank auch dem Ideengeber. Es wird einen Ehrenplatz in meinem neuen Büro erhalten. So werdet Ihr immer bei mir präsent sein. Ich muss zu meiner Schande gestehen, dass ich von der Auszeichnung mit dem „Progressive Melvin Jones Fellowship 2“ so überrascht war, dass ich so schnell meine Gedanken nicht fassen konnte, zweimal Dank zu sagen....

Ich habe mich im Freundeskreis des LC Riesa immer wohl gefühlt und geru Aufgaben übernommen. Wenn ab und an mal bei meinen Redebeiträgen der „Gaul mit mir durchgegangen“ ist, bitte ich mir das nachzusehen. Die Zeit im Lions Club Riesa war und bleibt für mich auch prägend. Danke, dass ich bei und mit Euch sein durfte. Viele Grüße auch an Eure Frauen! Partnerinnen, die uns in all den Jahren bestens unterstützt haben. Was wären wir ohne sie? Mit den besten Lions-Grüßen – we serve Ever Günter

Bei Schloz Wöllenstein läuft der Countdown für den ersten Kompakt-SUV aus Stuttgart

Auch wenn er erst im neuen Jahr zu den Händlern kommt, bestellt werden kann der neue Mercedes-Benz im Autohaus Schloz Wöllenstein bereits ab Ende November. Progressiv beim Design, souverän im Alltag und mobil auch abseits befestigter Straßen: Als Wanderer zwischen den automobilen Welten interpretiert der Mercedes-Benz GLA das Segment der kompakten SUV überzeugend neu. Leichtfüßig nimmt er alle Hürden des Alltags und ist gleichzeitig robust genug für die kleinen Fluchten zwischendurch. Der kleine Bruder des Mercedes GLK ist handlich in der Stadt, spritzig auf Land- und Passstraßen sowie dynamisch und effizient auf der Autobahn (cw-Wert 0,29). Die hochwertige und mit viel Liebe zum Detail entwickelte Ausstattung sowie der flexible Innenraum positionieren den GLA klar als kompaktes Premium-SUV. Als erstes Mercedes-SUV verfügt der GLA auf Wunsch über die neue Generation des permanenten Allradsystems 4MATIC mit vollvariabler Momentenverteilung. Als souveräner Begleiter im Alltag bietet der GLA einen flexiblen und variablen Innen-



Mercedes GLK bekommt einen kleinen Bruder

Klar definierte Oberflächen verkörpern Kraft und Souveränität. Ganz klar besticht das Äußere des neuen GLA mit Off-Road Proportionen. Foto: Daimler

raum. Die Lehnen der Rücksitze lassen sich nicht nur komplett umlegen, sondern auch in ihrer Neigung verstellen. Das große Gepäckabteil (421 bis 836 Liter) lässt sich dank niedriger Ladekante und breiter Heckklappe, die optional automatisch öffnet, problemlos beladen. Die besonders steife Karosseriestruktur bildet ein zuverlässiges Fundament für ein breites Leistungsspektrum. Die Bandbreite der Benzinmotoren mit 1,6 und 2,0 Litern Hubraum reicht zunächst

von 115 kW (156 PS) im GLA 200 bis 155 kW (211 PS) im GLA 250. Dynamischer Durchzug gepaart mit höchster Effizienz zeichnet die beiden Dieselaggregate aus: Der GLA 200 CDI leistet 100 kW (136 PS), hat einen Hubraum von 2,2 Litern sowie ein maximales Drehmoment von 300 Nm. Er emittiert nur 114 g CO2 pro Kilometer (vorläufiger Wert). Der GLA 220 CDI verfügt ebenfalls über 2,2 Liter Hubraum und leistet 125 kW (170 PS) sowie 350 Nm.



Schloz Wöllenstein
menschlich und kompetent

ist Erlebnis.

ABORA unter Sternen – Der Archäologe und Autor Dr. Dominique Görlitz entführt uns im Rahmen seines einzigartigen Erlebnisvortrages in die Welt prähistorischer Seefahrt und seiner Abenteuer mit der legendären ABORA. Leinen los am **13.11.2013** um **19.00 Uhr** im Autohaus Schloz Wöllenstein! **Achtung! Gästezahl begrenzt!**

Anmeldung nur unter **0371 - 52 23 666**
oder **nicole.morgenstern@swmb.de!**



Mercedes-Benz

smart



Jeep
DAS ORIGINAL

CHRYSLER

DODGE



EvoBus

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | 09120 Chemnitz | Telefon: 0371 – 5223 190 | Fax: 0371 – 5223 197
info@swmb.de | www.swmb.de

Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz



Die Kunst, voraus zu sein.

Der neue Audi A8.

Der Antrieb außergewöhnlicher Leistung: sich nie mit dem Erreichten zufrieden geben. Deshalb ist der neue Audi A8* in vielen Teilen völlig neu entwickelt. Die Nacht für den Fahrer zum Tag zu machen ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden: nur eins vieler brillanter Details. Lernen Sie alle kennen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 9,1 – 5,9; CO₂-Emission g/km: kombiniert 213 – 155

Ab sofort bei uns bestellbar.

Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60, Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Audi Zentrum Zwickau GmbH Audi R8 Partner

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 5 60 86-10, Fax: 03 75 / 2 72 08-88
ah@audi-zentrum-zwickau.de, www.audi-zentrum-zwickau.de